

FLASH >>

PARTY >> NIGHTLIFE >> MUSIC | MÜNCHEN

LIVE
IN MÜNCHEN:
FLO RIDA
CYPRESS
HILL
ab S. 26



SCHWABINGS SCHICKERIA FEIERT WIEDER

ANDIS DISCO HELENE

PARTY WIE IN DEN LEGENDÄREN 70ERN: AB SEITE 14

DER ZUG FÄHRT AB, DER ZIRKUS KOMMT

BAHNWÄRTER THIEL & WANNDÄ

MÜNCHENS KREATIVSTER VERANSTALTER AB SEITE 08

NOCH ZWEI SOMMER BIS ZUM SCHLUSS:

BULLIT CLUB (OPTIMOLWERKE)

SIE HABEN DIE COOLSTE CLUB-TERRASSE: SEITE 12

03
04 2016

WELCOME

to *Fabulous*

LIVING4VEGAS

Spiel um Deinen Drink!

Der Barkeeper bringt deinen Drink.
Ihr beide zieht eine Pokerkarte.
Wenn du die bessere Karte hast,
ZAHLST DU NICHTS!



Jeden Freitag & Samstag bis 1:00 Uhr

LIVING4
www.living4.de

KULTFABRIK * GRAFINGERSTR. 6 * MÜNCHEN

**NEUER
CLUB.**

GEILER

BEAT!

besser.

schöner.

lauter.

11ER CLUB - OPTIMOL
Friedensstrasse 10
www.11er-muenchen.de
Facebook: 11ER.CLUB



HEUTE OFFEN!

Das Münchner Nightlife wird weniger, aber es verschwindet nicht. Genauso machen wir es auch. 2015 gingen wir von elf auf sieben Ausgaben, jetzt auf fünf. Denn weniger Clubs inserieren nicht etwa weniger. Sie inserieren gar nicht. Schließlich bleibt den Gästen ja gar nichts übrig, als zu ihnen zu kommen, meinen die übrigen Clubchefs, und posten noch schnell ein „heute offen“ auf Facebook. Den Laden werden sie ihnen jetzt einrennen, die Leute. Ganz bestimmt.



Und wer bezahlt inzwischen den Flashtimer? Nun, früher hat diese Zeitschrift unsern FLASH FESTIVALBUS aufgebaut. Heute sorgt der Festivalbus dafür, dass Münchens einziges Szenemagazin erhalten bleibt. Ein kleines redaktionelles Gegengewicht zu den Bauern- und Traumfängern auf Facebook, ykwim.

Wir freuen uns, dass wir diese Möglichkeit haben. Vielleicht sehen wir euch ja mal in einem unserer Busse.

Frohe Ostern und einen geilen April wünscht euer

FLASH-TEAM

IMPRESSUM

>> flashtimer münchen & bayern
FLASHTIMER
Klausenburger Str. 9, 81677 München.
fon 089 - 54 89 79 29
bayern@flashtimer.de

>> chefredaktion V.i.S.d.P.
Michael Herweg
muenchen@flashtimer.de

>> redaktion
Michael Herweg, Philipp Hartmann,
Jan Rycl, Szilvi Romhanyi,
Marlon Parzhuber, Rosi Weitmann,

>> flashpack
Jan Rycl - jan@flashtimer.de

>> flash-festivalbus
Philipp Hartmann
info@flash-festivalbus.de

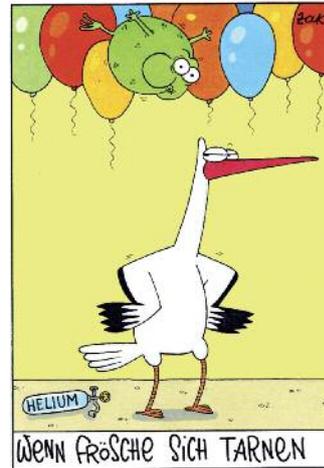
>> layout /satz /grafik
andrea.baeumlner@ideeundkonzeption.de

>> druck
Druck Inform GmbH, Eggolsheim

Flashtimer erscheint monatlich und kostenlos in einer Auflage von 20.000 Exemplaren. Der Flashtimer ist frei von Promo- und sonstiger bezahlter Redaktion.

Inhalt

- 05 SPRING-CARTOON BY MARTIN ZAK
- 06 NEWSFLASH
- 07 DAS REISEGEPÄCK VON: ANNENMAYKANTERREIT
- FRAGE vs. ANTWORT MIT: SEILER & SPEER
- 08-10 INTERVIEW DANIEL HAHN (WANNDÄ/ BAHNWÄRTER THIEL)
- 12-13 INTERVIEW FIL & FLO (BULLITT CLUB)
- 14-15 INTERVIEW ANDI BUCHWALSKY (FROMME HELENE)
- 16-17 INTERVIEW GEORGE TOWNSTON (HUNDERTQUADRAT)
- 18-19 INTERVIEW PHIL SEBASTIAN (GRÜNE SONNE)
- 20-21 MÜNCHEN FEIERT! DAS CLUBBIGE GRUPPENFOTO
- 22-23 JAHRESPLANER FLASH FESTIVALBUS
- 24-25 SUBKULTUR: AKERE
- 26-27 COVER: FLO RIDA
- 28-29 COVER: CYPRESS HILL
- 31-33 BESTE KONZERTE BIS MAI
- 35 DJ-CHARTS
- 36-39 CLUB-HIGHLIGHTS AUGSBURG/ MÜNCHEN/ INGOLSTADT
- 40-43 NIGHTLIFE-DATES



WHO'S PERFECT?



WANNDÄ ZIRKUS: Wir nehmen euch mit zum BAHNWÄRTER THIEL, der uns für ein halbes Jahr verlässt. Dafür schickt Lokführer & Zirkusdirektor DANIEL HAHN (Seite 8) das Wanddazell!

GRÜNE SONNE: Steigt mit uns auf den Anfang März tief verschneiten Hohen Peißenberg und trifft das kreative Duo hinter Münchens schönstem Tag-&Nacht-Festival auf Seite 18!



DISKO HELENE: „In Schwabing gibts a Kneipn, die muss ganz was bsonders sein“. Wir gehen auf Zeitreise ins Schickeria-Schwabing der 70er auf Seite 14.

BULLITT: Im Optimol besuchen wir die musikalische Zukunft. Ganz besonders pflegt sie dort ein Club, der schon in gut einem Jahr Vergangenheit ist.



HUNDERTQUADRAT: Der Rosenheimer Club war die Brutstätte für Echelon, Ikarus, Contact, Isle of Summer. Der Job ist getan, der Club macht zu. Seite 16.

NIGHTLIFE MÜNCHEN:

WO SIND DIE LEUTE?

Vor fünf Jahren gingen 3.000 Leute in die Klangwelt, 3.000 in den Q-Club, und hunderte in 8Seasons, Sugar, Meinburk, YipYab, Rafael, Rauschtöchter, Roses, Kong.

Die Clubs gibt alle nicht mehr. Wo sind jetzt die Leute? In den übrigen Läden ist nicht mehr los, sondern weniger. Keiner hat freitags noch eine Schlange vor der Tür, wie früher. Schuld sind die Clubs selbst. Sie haben die verdammte Pflicht, *niemanden* zu langweilen, aber sie tun es. Jetzt sind es auch noch weniger, die hat man schnell durchgefeiert.



Die meisten Leute können spontan keine vier Clubs aufzählen, und die haben sie mit 20 durch. „Mit 22 bin ich aus dem Alter raus“ war ein Spruch vom Land, inzwischen hört man ihn in der Stadt.

Clubs, die langweilen, sind doppelt schlimm: Da sie nichts zu bewerben haben, schalten sie keine Anzeigen. Aber ohne Anzeigen geht alles unter, was das Nightlife in die Öffentlichkeit bringt: Die TZ schrieb oft und viel über Münchens Nächte, der PRINZ natürlich, jeden Monat der FLASHTIMER, und auch die Beamer der U-Bahn gaben Partytipps. Dazu die wichtigen Eventportale.

Das ist weg, bis auf fünf FLASHTIMERS im Jahr, beziehungsweise fast ohne Club-Anzeigen. Das Nachtleben ist raus aus der Öffentlichkeit. Weiter zum Thema siehe: „Isarszene“.

» **ISARSCENE:** Wer nicht wirbt, stirbt. Münchens Nightlife-Großgastronomen hätten bei Clubstars oder hier im Flashtimer werben können. Aber um zu sparen, gründeten sie 2009 das eigene Fotportal Isarszene. Jetzt war ihnen auch das zu teuer; im Januar wurden alle Fotografen nach Hause geschickt. Die Homepage sollte für die zwei gemeinsamen „Längste Nacht“-Partys erhalten bleiben, aber Isarszene-Chef Stefan Sumper machte Nägel mit Köpfen und schaltete sie inzwischen ab.

» **KULTFABRIK:** Im März schon sollte das Werk3 mit neuen Diskotheken eröffnen. Bisher hat aber noch kein Interessent für ein solches Projekt unterschrieben, außerdem ist der Bau im Verzug. Vor der Wiesen wird das eher nix, sagt Pressesprecher Markus Wiegand. Der für Februar geplante Abriss der Rafael/Q-Club-Hallen startet nun definitiv im April.

» **KONG CLOSING:** Es ist das einzige Club-Closing, das nicht hätte sein müssen, denn der Hipster-Electroclub hatte in München keine Konkurrenz. Eine Erklärung gab es nicht. Klar ist: Keiner der Betreiber brauchte den Club - sie haben mehrere davon (Crux, Charlie, Downtown), dazu mehrere Restaurants. Clubchef vor Ort war *Branimir Peco* aka BRABE, auch er hat zusammen mit seinem Registrar-Kollege *Damir Stabek* ein Restaurant (*Die Waldmeisterer*), außerdem die Veranstaltungen von „*derkongress*“. Branes DJ-Zwilling seit Regi-Zeiten, *Tobias Staab*, zog indes weg, ist jetzt Kurator der Ruhrtriennale. Und, apropos Regi: Auch ihr Chef *David Walker* macht sich frei; er hat sich soeben komplett von der Registrar zurückgezogen. Da steckt sicher was im Busch, mal sehen.

» **11ER:** Das *Apartment11*, kurz: *11er*: 2004 startete es in der Location der ersten MILCHBAR, Kunstpark Ost. Der Club ist ausgezogen: in die zweite MILCHBAR, Optimal. Gleiches Rotlicht, ähnlicher Sound-EDM und House. Aber Sonntags nicht so lange offen.



Chartshits und ausverkaufte Konzerte österreichischer Bands gab es seit EAV und Falco nicht. Jetzt schon: Mit einem typischen Ösi-Mix aus Pop, Comedy und Folk gehen Seiler & Speer steil; ihr Hit „*ham kummt*“ genauso. In München am 28. April im Backstage

FRAGE VS. ANTWORT
MIT SEILER & SPEER3 FRAGEN DIE WIR NICHT MEHR
HÖREN KÖNNEN

- 1 Wie kommt man auf den Namen Seiler und Speer?
- 2 Wie seid ihr vom Kabarett zur Musik gekommen?
- 3 Wer seid ihr eigentlich?

3 ANTWORTEN, DIE WIRKLICH
NIEMANDEN INTERESSIEREN

- 1 Danke, uns gehts gut!
- 2 Wir freuen uns aufs Konzert!
- 3 Das neue Album ist am Werden:

DAS REISEGEPÄCK VON
ANNENMAYKANTEREIT

» **KEULEN** zum Jonglieren, die hab ich Henning geschenkt. Mit Bällen hat das angefangen; wir jonglieren alle. Das hält den Kopf frei. Zwischen-durch tutts auch ein Hacky Sack.

» **FUSSBALL:** Irgendwo ist immer wieder mal eine kleine Wiese. Wir sind inzwischen mit 15 Leuten unterwegs, das reicht für zwei Teams.

» **BÜCHER:** Sind unersetzbar. Für mich aktuell „*Wassermusik*“ von T.C. Boyle. Und natürlich Musik, von klassisch bis elektronisch. Sie inspiriert für eigene Songs.

» **FERNGESTEUERTES AUTO:** Hat mir mein Papa zu Weihnachten geschenkt, ich hab's in die Backstage-Kiste getan. Da haben gerade alle viel Spaß mit!

» **FRANKIERTE POSTKARTEN:** Nehmen wir nicht mit, denn die stehen auf unserem Rider! Jeder Veranstalter muß die von seiner Stadt bereithalten, so hässlich wie möglich. Die kriegen unsere Freunde und Eltern.

(Interview mit Severin Kantereit)



Die ver(b)rauchte Stimme von Henning May (K.I.Z.), Welt geht unter“ verleiht den Indiepop-üblichen Schönwettertexten des Kölner Pop-Trios Dramatik. AMK ist der erfolgreichste deutsche Newcomer: Noch kein Album, aber komplett ausverkauft! 19.&20.04. im Muffat

DANIEL HAHN: WAS FÜR EIN ZIRKUS!

In seinem Bahnwärterhäuschen träumt sich der **BAHNWÄRTER THIEL** in eine versponnene Phantasiewelt: Die Story ist Klassenlektüre an der Waldorfschule Schwabing, Daniel Hahn ist da 15. Auch er hat viel Phantasie, und er erträumt Münchens erstaunlichste Parallelwelten: **WANNDA** und eben **THIEL**. Hinter dem verspielten Schein sind das zwei erstaunlich komplexe Unternehmen, mit Tag- und Nachtprogramm auf mehreren Areas. Ein Meisterwerk der Organisation, ohne fest angestellte Mitarbeiter, gemeinnützig.

Wer macht denn sowas?

Daniel ist 25, aufmerksam und interessiert, ein Workaholic, der Leute begeistern kann. Er kennt Gott und die Welt; Geld ist ihm egal. Mangels Angestellten ist er für alles allein zuständig, immer wieder muß er weg, dies, das, jenes regeln. Es scheint ihm nichts auszumachen.

30.04.
BAHNWÄRTER
THIEL CLOSING
WANNDA
OPENING

» Daniel, gäbe es Wannda und den Bahnwärter, wenn dich deine Eltern auf eine normale Schule geschickt hätten?

DANIEL: „Das hab ich mich auch schon gefragt; gut möglich dass nicht. Die Prioritäten sind auf einer Waldorfschule sicherlich andere. Viele, die von Anfang an dabei sind, waren ebenfalls auf dieser Schule, auch meine Brüder.“

» Daniel fasziniert als Kind der Zirkus, der für wenige Tage so prächtig aufploppt, um dann wieder zu verschwinden. Nach der Schule ist er im **PATHOS** zuständig für Gastro, Personal und Veranstaltungen. Mit 19 kauft er sein eigenes Zirkuszelt, unterstützt von zwei Schulfreunden und seinen Brüdern Julian und Laurin. Weitere Freunde schließen sich an und erarbeiten ein Konzept. 2012 sind sie so weit. Zu elf gründen sie den Verein **WANNDA e.V.**

Die Stadt vertraut ihnen 2013 das Schlofzelt-Areal am Pathos an, 2014 ein Platz in Fröttmaning, 2015 im Viehhof. Ein großes Zwei-Mast-Zelt kommt dazu, dann eine Ponybahn und ein Karussell. Daniel macht eine Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann im Harry Klein:

DANIEL: „Die Ausbildung war ein Rückschritt, denn durch die Praxis im Pathos war ich längst viel weiter. Es ging mir um die Bescheinigung, und im Nachhinein war das

auch richtig, denn Wannda kann nun selbst ausbilden. Gerade eben erst erhielt ich die Genehmigung dazu; im September will ich starten.“

» Heute ist die freiwillige **WANNDA-Crew** um die 100 Leute stark; so genau weiß das auch Daniel nicht. Mit seinen Zelten und Buden ist der **WANNDA-ZIRKUS** ein mittleres Festival, das will mit Ideen und Events gefüttert werden, und Zuwachs gab es auch:

DANIEL: „Da war im Dezember der **MÄRCHENBASAR**, täglich geöffnet und von der Heizung bis zur Kanalisation eine echte Herausforderung. Zusätzlich der **BAHNWÄRTER THIEL**; viele von der Wannda-Crew sind auch hier dabei. Mitte Mai wird er abgebaut und eingelagert; fast gleichzeitig startet der Aufbau von **WANNDA ZIRKUS** an der U-Bahn Freimann. Ich, meine Brüder und der Kern der Wannda-Crew haben uns das intern ein bißchen aufgeteilt, um den Überblick zu behalten.“

» Viele in der Crew sind Künstler, alles ist **DIY**. Es ist auch diese Crew, die Partygäste schminkt oder sie als Clown, Zauberer oder Feuer-speucker unterhält.

Vier mal im Jahr ist die elektronische Megaparty **WANNDALAND**, von Samstagmittag bis Sonntagfrüh. Mehrere tausend Leute kommen dann. Viele finden Parallelen zum Berliner Kater Club oder zum Fusion Festival:

DANIEL: „Nichts davon hat uns inspiriert. Bis 2013 war keiner von uns auf der Fusion, und ich bis heute in keinem einzigen Berliner Club. Viele behaupten, in München würde es an der Kreativität fehlen. Aber **WANNDA** ist München pur!“

» Die großen **Elektropartys** sind nur ein Teilaspekt. Es gibt Floh- und Foodmärkte, kleine Konzerte, Lesungen, Kasperltheater. Im letzten Dezember kam zum Sommerprojekt **WANNDA** der kleine fruder für den Winter hinzu: der **BAHNWÄRTER THIEL**. Das Projekt begann mit einer Fertigbau-Halle aus winterfest isolierten Wänden. Daniel sollte sie geschenkt bekommen. Nur: Wozu? Und: wohin damit?

» DAS GROSS-
UNTERNEHMEN
HAT KEINEN
EINZIGEN
ANGESTELLTEN

DANIEL: „Ich mußte sofort entscheiden, obwohl ich gar keine Verwendung hatte. Egal, ich nahm an. Dann erfuhr ich, dass es 15 Sattel-schlepper benötigt, die Teile zu transportieren, und eine vierhundert Quadratmeter große Halle, sie zu lagern. Der Aufbau durch ein Bauunternehmen sollte gar 200tausend Euro kosten, was wir natürlich nicht haben.“

» Andere suchen für ihr Projekt den passenden Raum. Daniel machte es umgekehrt. Die Fertigbau-



Halle wurde zum Bahnwärter Thiel, Daniel baute sie mit ein paar Freiwilligen in vielen 16-Stunden-Tagen selbst auf. Im Mai müssen sie wieder ran zum Abbau; für Festangestellte ist kein Geld da:

DANIEL: „Wannda ist ehrenamtlich; nur selten hat einer von uns Geld erhalten. Zu großen Teilen ist das immer noch so, auch wenn es für die ganz heftigen Arbeiten Ausnahmen gibt.“

» WANNDÄ ist nicht reich. Man würde der Crew vollere Kassen gönnen, aber das ist nicht so einfach. Erstens ist es sowieso teuer, ein komplettes Unternehmen immer für ein halbes Jahr verschwinden zu lassen. Zweitens kommen immer neue Installationen oder Kuriositäten dazu, der Bedarf an Lagerflächen wird so immer grösser.

DANIEL: Die Lager-situation braucht unendlich viel Zeit und Geld. Das Lager für die Bahnwärter-Halle ist beispielsweise bei Geltendorf, es kostet das dreifache von meinem WG-Zimmer. Auch jetzt, wo es leer steht, weil der Bahnwärter aufgebaut ist. Und es ist so weit weg, dass der Sattelschlepper eine

ganze Woche fahren mußte, um alle Teile nach München zu bringen. Gerne hätten wir ein zentrales Lager, aber das ist nicht finanzierbar. Wir müssen alles immer in 36 Container packen, und die je nach Gelegenheit über München verteilen.

» Highlight für den Bahnwärter ist ein Eisenbahn-Schienenbus als Kleinkunst-Bühne. Die Wanndas haben ihn für viel Geld und Aufwand aus Zwickau geholt. In einen Container passt er nicht - was mit ihm passiert, bis der Bahnwärter im November an gleicher Stelle - hoffentlich! - wieder aufgebaut werden darf, steht in den Sternen.

„BERLINER CLUBS? – ICH WAR NOCH NIE IN EINEM!“
(DANIEL HAHN)

DANIEL: Da muß uns noch was einfallen, denn leider ist es noch nie passiert, dass sich irgendwas von selbst ergeben hat. Im Gegenteil, oft

hat man eine tolle Lösung zum Greifen nahe, und dann platzt es doch.

» Statt Wannda im Winter und Thiel über den Sommer einzulagern, könnte man sie doch in andere Städte auf Wanderschaft schicken, als Kulturzirkus auf Achse. Aber daraus wird nichts:

DANIEL: Oberflächlich gesehen mögen das schöne Locations für gute Partys sein, aber tatsächlich ist es eine sehr lebendige Kultur- und Kunstszene, die der Verein zusammenhält. Daher kann Wannda nur in München funktionieren. Wir stehen zu der Stadt.



WANNDÄ- & THIEL-CHEF DANIEL IN SEINEM SCHIENENBUS



HIGHLIGHTS

MÄRZ

- 18.03. **ZAHNI LIVE**
- 26.03. **DANIEL BOON MAGDALENA/NEUHAIN**
- 27.03. **AGENT! COCOON/DESOLAT MARKUS KLEE**

APRIL

- 01.04. **THOMAS LIZZARA HIJACK /BERLIN**
- 02.04. **MARIKA ROSSA ITALO BUSINESS**
- 08.04. **SOUL BUTTON STEYOYOKE/BERLIN**
- 09.04. **MARCUS MEINHARDT KATERMUKKE**
- 16.04. **LOUIE CUT & AVROSSE BOSPHORUS UNDERGROUND**
- 22.04. **VICTOR RUIZ SAO PAULO/BRA**
- 23.04. **TINUSH**
- 29.04. **STEFAN BINIAK DUSTED DECKS**
- 30.04. **DROPLEX & CORNER DC10RECORDS**

ENDSPURT MIT NEUEN MACHERN



**DAS
BULLITT
IM
OPTIMOL**

Das BULLITT ist einer der wenigen Münchner Clubs, auf die man auch einen „typisch Berlin“-Stempel drücken könnte: Industriegelände, überregionales Booking, das Flair mit Garten, die Leute. Erfolgreich ist er auch – eine Ausnahme, denn in Münchens Clubs kriselt’s.

Trotzdem haben ihn die Betreiber abgegeben, und zwei neue wagen den Neustart: Filip Soukup und sein Betriebsleiter Florian Kusche. Wir waren mal wieder da, trafen beide und hatten zufällig Stift und Zettel dabei ...

» Das BULLITT ist unter den elektronischen Clubs einer der erfolgreichsten. Warum also ein Betreiberwechsel?

FIL: Betreiber waren Stefan Sumper und Ali Escobar. Stefan ist inzwischen mit seinen Festivals und Großevents völlig ausgelastet*, er übergab den Club an Ali. Der sah sich

das eine Weile an und hat sich überlegt, dass ihm das nach 30 Jahren im Nightlife wirklich zuviel ist. Also hat er mich gefragt – ich war ab

2010 Betriebsleiter im Club und kannte mich aus. Als ich wegen meiner Veranstaltungsreihen in Berlin unterbrechen mußte, über-

nahm Flo. Das BULLITT ist für uns ein Heimspiel. Ali bleibt aber im Hin-



FLORIAN & FILIP

tergrund mit dabei; die Rechte am Clubnamen gehören alleine ihm.



» Habt ihr auch die Booking-Kontakte von Stefan übernommen?

Nein, seine GLOBAL CONVENTION gibt es weiterhin, aber nur einmal im Monat, höchstens zweimal. Ansonsten möchten wir keine Airplay-Acts mehr. *Bakermat*, *Felix Jaehn* oder *Lost Frequency*, letztere mit nur 300 Gästen, das passt nicht. Radiomukke-Acts sollten Radiosender präsentieren, im Neuraum oder so, da passen sie rein. Auch von der Gage her. Ansonsten bleibt es dabei: jede Woche mindestens ein Hochkaräter über 2.000 Euro. Aber mit mehr Niveau.



» So, wie das Münchner Nachleben gerade da steht, bringt ein Club mit teuren Bookings schon Risiko, oder?

Hm ja, ich hab auch registriert, dass es bei den In-

nenstadt-Clubs nicht mehr so läuft. Aber das BULLITT hat einen Bonus. Da sind die erstklassigen Referenzen bei DJs und Agenturen, und in ein paar Wochen beginnt der Frühling. Dann ist der Garten ein Mehrwert, den kein Zweiter bietet. Außerdem haben wir nur noch gut ein Jahr, weil die Optimolwerke abgerissen werden. Wir brauchen nicht auf Jahre planen.



» Demnächst schließt das KONG – hast du eine Theorie, warum es die Clubs gerade schwer haben?

Na, da sind Veranstalter aufgesprungen, die schon Ü16-Partys machen oder R'n'B. Es geht immer mehr nur um Marketing. Bedeutungslose Events werden mit utopischen Teilnehmerclicks und anderen Fakes zum Facebook-Hype inszeniert. Ich hab den Eindruck, dass es vor allem die Jüngeren nicht merken, wenn sie verarscht werden, mit 20 Euro für belanglose Bookings. Vielleicht ist es ihnen auch egal. Die Wertschätzung für wirklich gute Mu-

sik sinkt jedenfalls, das macht es für authentische Clubs nicht einfacher. Im BULLITT macht zum Glück die Location vieles wieder wett.



» Wie teilt ihr euch den Job? Wer ist Ansprechpartner für was?

FIL: Ich zunächst mal fürs Booking, weil ich durch meine Berliner Veranstaltungsreihe *Dance&Smile* und die *And.More* hier in



der Theaterfabrik da mehr Kontakte habe. Außerdem ist Flo ein extrem guter Betriebsleiter, der gut mit den Leuten kann. Zu zweit sind wir einfach ein starkes Team.

* s. *Flashtimer* Dez. 2015 oder www.flashtimer.de/clubchefs

SCHWABINGS NEUESTER CLUB

DIE DISCO

Helene

Neben Münchens kleinstem Hotel war 50 Jahre Münchens kleinster Club. Albatros hieß er, und seine Gäste waren nicht jünger. Es klingt nach Wahnsinn, hier in Schwabing einen neuen Club zu starten. Zuletzt gingen direkt an der Münchner Freiheit die Nightlife-Profis von *Gecko & JackRabbit* mit ihrem

PURE-Club baden, das ehemalige Babalu wurde zur Migranten-Disco, der neue MintClub schloß schon drei Wochen nach dem Opening. Aber kaum zu glauben: Es funktioniert. Mit normalem Mainstream-Sound, PopArt-Malerei an den Wänden, viel Bussi-Bussi-Schickeria und einer Bar, die größer ist als die Tanzfläche. Wir haben Clubchef Andi Buchwalsky, 30, gefragt, wie er das macht.

Helene
Licht, Truth...



» Hey Andi. In München macht ein Club nach dem andern dicht. Hast du das gründlich überlegt, da eine neue Disco aufzumachen? Die Entscheidung fiel schon Anfang 2014, da lief es noch. Dazwischen war der immense Umbau; vom Albatros ist jetzt nichts mehr übrig. Aus dem winzigen Club wurde unsere Garderobe, und die Helene entstand aus einem benachbarten Parkdeck. Die Bauarbeiten dauerten weit über ein Jahr, und natürlich war ich über diese Zeit nicht angstfrei, ob das laufen würde.

» Jetzt läuft es, bisher ohne Werbung.

Ehrlich gesagt glauben wir selber noch gar nicht dran. Wir sind dankbar für jedes Wochenende. Die Location ist was besonderes, weil Helene nicht nur ein Club ist, sondern auch ein Restaurant. Als die Disco in den 70ern entstand, gab es die Kombination oft, zum Beispiel auch nebenan im Drugstore.

» Ihr habt schon länger auf. Seit wann, und wer sind eure Gäste?

Das Restaurant startete im Juli, der Club Ende 2015. Fürs Restaurant planen wir ganz ernsthaft Kinderwägen-

Parkplätze. Milfs sind die Schwabinger Szene von heute; unsern Latte Macchiato haben wir „Milf-Kaffee“ getauft. Auch im Club sind die meisten zwischen 25 und 35; wir haben da an jedem Öffnungstag gut 30 Prozent Leute, die das erste Mal kommen. Mit Les konnte ich eine P1-Türsteherlegende für uns gewinnen, vielleicht spricht sich das herum.

» Aus dem P1? Warum?

Dort habe ich die letzten fünf Jahre gearbeitet. Und vorher fünf Jahre im Restaurant Schmock; dort konnte ich sogar den Inhaber selbst gewinnen: Florian Gleibs ist in der Helene mein Partner. Wir betreiben den Laden zu zweit.

» Ein arg teures Business-Restaurant und das überteuerte P1 sind also Vorbild für die Helene?

Das P1 ist für uns kein Vorbild. Der Franz Rauch (P1-Chef) macht einen guten Job, aber wir wollen, dass die Helene an das legendäre Schwabing erinnert, dieses Künstlerviertel der 70er, das das Glockenbachviertel heute so erbärmlich zu kopieren versucht. Die

» Und den Namen nicht: Helene gibt es als Dessert mit Birne, als Fromme im Comic, als Mond vom Saturn, als nervige Schlagertuss, und jetzt auch noch als Club. Warum?

Ich könnte jetzt sagen: Der Vollständigkeit halber. Aber tatsächlich haben wir den Namen zwischen diversen Schnäpsen gefunden. Helene ist eine echte Schnäps-idee!



HELENES MÄNNER:
ANDI & LES



**AM 27. MÄRZ
GEHEN IN
ROSENHEIM DIE
BOXEN AUS**

**DAS
HUNDERT-
QUADRAT
SCHLIESST**

Rosenheim ist 70 Kilometer weg, und doch hat der Club so viel mit München zu tun! Ohne die kleine Homebase für elektronische Subkultur gäbe es wohl keine ISLE OF SUMMER, kein ECHELON, kein CONTACT, kein IKARUS.

Denn der einzige Club weit und breit begeisterte einst den 16jährigen DJ PELE zum Auflegen und Produzieren, zehn Jahre im und für das Hundertquadrat.

Hier arbeitete er sich ein in die Welt von Booking- und Labelarbeit. Und 2009 erfindet er das ECHELON dort, als in der Regionalzeitung stand, dass man mit dem NSA-Gelände nichts anzufangen wisse. Kein Nicht-Rosenheimer wäre auf die Idee gekommen. Ein Business-erfahrener Bekannter aus München engagierte sich mit, und entdeckte dabei die Musik für sich. Im Jahr drauf startete er die ISLE OF SUMMER. Contact und Ikarus folgten gemeinsam. Grund genug für einen letzten Trip in den Club, der nach seiner Größe benannt ist. Die Rosenheimer nennen ihn Hunni, sein Clubchef und Resident-DJ ist GEORGE TOWNSTON.

»Hallo George! Dein DJ Pele ist seit Jahren Miteigentümer vom Hundertquadrat und heute größter Veranstalter für elektronische Musik in ganz Bayern. Dein Club war die Keimzelle, ihr habt gemeinsam produziert. Tut es weh, das Kapitel abzuschließen?

Klar. Wobei Pele hier schon länger nicht mehr auflegt: Abgesehen von den Festivals ist sein Musikprojekt so erfolgreich, dass er genug Bookings wahrzunehmen hat. Ein Team sind wir noch zum Echelon, und im Hunni ein letztes Mal am 05. März. Den Club habe ich übrigens 2006 nicht alleine eröffnet, sondern mit DARIO DEL-

GADO, und viel früher, 1998, begannen unsere monatlichen Partys. „Groovesolution“ hießen sie. Patrick (= DJ Pele; d.Red.) war Stammgast, fast von Anfang an, und mit seinen damals 16 Jahren natürlich nur bis Mitternacht. Er schaute den DJs über die Schulter, und mit 18 startete er als Resident bei uns.

»Am 31. März wird das Hundertquadrat exakt 10 Jahre alt. Es ist euer letzter Tag. Warum? Das Hunni ist der einzige Club weit und breit!

Die Entwicklung auf dem Land geht überall dahin. In der Region Straubing/Plattling gab es eine starke Szene mit guten Clubs, nichts davon ist übrig. Im Allgäu genauso, schon viel länger. Der Underground zieht sich zurück, woher er kam: In die Großstädte. Auf dem Land bleiben Allround-Diskos: Ein Tag Party-sound, Freitags House & Techno, Samstags R'n'B. Oder Großraumdisco mit nem Hands-Up-Floor. Das Wochenende fürs Saufen und Flirten, und wenn es mehr sein soll, dann nicht mehr jeden Freitag oder Samstag, sondern zwei- oder dreimal im Jahr auf einem Festival. Das ist einfach der Trend, und so hat auch das Hunni Gäste verloren.

»Du hattest mal jeden Monat ultraprominente DJs, eure Bookings schafften es sogar in die Highlights bei uns im Heft. Das ging extrem zurück. Bleiben die Leute auch deshalb weg?

Ja und nein. Ja, weil an solchen Tagen die Hütte wirklich brannte. Nein, weil der Club auch sonst gerockt hat. Stimmt, wir hatten Chris Liebing, Robin Schulz, Andhim,

Super Flu, Huntemann, Pleasurecraft, und viele, viele mehr. Eigentlich fast alle, die du auf Echelon, Ikarus oder Isle of Summer findest; viele hat Pele hier kennen gelernt. Einem Club bringt das Fame, das ist richtig und wichtig. Aber die DJ-Gagen sind in den letzten drei Jahren explodiert, teils von dreitausend auf 25tausend. Das kann ein kleiner Club nicht stemmen, zumal wir auf dem Land keinen hohen Eintritt nehmen können oder vier Euro für ein Bier.

»Warum ist das so? Dass einerseits immer weniger auf Underground feiern, andererseits die Gagen explodieren?

Elektro funktioniert inzwischen im Mainstream, Robin Schulz, Stereocact, Pleasurecraft, Klangkarussell und so weiter. Wenn der qualitative Aspekt wurscht ist, gibts Elektro in jeder Mainstream-Disse, für diese Leute brauchts uns nicht mehr. Abgesehen davon, dass insgesamt weniger Leute nachts weggehen. Und bei den Artists gibt es nicht viele, die als Headliner funktionieren. Pele schätzt 40 bis 50. Dazu kommt, dass elektronische Musik kein europäisches Phänomen mehr ist. Ein Guy Gerber z.B. kann sich aussuchen, ob er mit Avicii auf einem Ultra oder Tomorrowland in USA



oder Kroatien spielen will, oder für vielleicht zehntausend weniger Gage wieder unser Hunni beschallt.

»Du und Dario, ihr seid DJs seit 20 Jahren, seit 18 Jahren gestaltet ihr das Nightlife in Rosenheim selbst. Was jetzt? Einmal Nightlife, immer Nightlife?

Ehrlich gesagt: Ich weiß es noch nicht. Vielleicht tut sich irgendwo eine neue Tür auf. Andererseits bin ich 39 und habe Frau und zwei Kinder, in Rosenheim ist das vielleicht üblicher als bei euch in München. Die haben jetzt erstmal nichts dagegen, wenn ich am Wochenende nicht erst mittags von irgendeiner Privat-Afterhour nach Hause wanke. Was mir auf jeden Fall bleibt, ist das Echelon, und dahinter steckt mehr Organisation, als die meisten glauben.

SA 21.05. GRÜNE SONNE FESTIVAL

DER BERG GROOV'T!

Die GRÜNE SONNE auf den Almwiesen vom Hohenpeißenberger-Gipfel, tausend Meter hoch, mit Blick aufs weite Alpenpanorama, ist die spektakulärste Feierlei, die wir kennen. Ein Fernsehturm ist hier oben, eine Wallfahrtskirche, dazu die älteste Wetterwarte der Welt, und zwischendrin ein Festival. Weit schallt der Bass in Richtung Garmisch, aber keiner stört sich dran. Wie das geht, fragten wir die Veranstalter Phil Sebastian und Mike Britzger.



Phil

Mike

» Erzähl: wie habt ihr diesen prominenten Gipfel für eine elektronische Subkultur-Party bekommen? Ist Hohenpeißenberg nicht zu konservativ dafür?

Nein, im Gegenteil. Vor allem der Bürgermeister ist ziemlich gechillt, aber die Einwohner schon auch. Mike gehört der Traditionsgasthof HETTEN, und er konnte schon vor 15 Jahren seinen Veranstaltungssaal für elektronische Events umbauen. Der Hetten wurde zur Homebase der Console-Band um Acid Pauli, die Partys sind im Ort bekannt, und vor drei Jahren kam die Gemeinde auch gleich direkt zum Mike, weil sie für eine 500-Jahrfeier ein Partyzelt auf dem Gipfel organisiert hatte. Er sollte da was machen, und es wurde die erste GRÜNE SONNE auf dem Hohen Peißenberg.

» Hat die Veranstaltung mit dem Münchner Club ROTE SONNE zu tun?

Phil: Das erste Grüne Sonne Festival war 2009 auf einem alten Bauernhof, nonstop Freitag bis Sonntag. Miks Bruder Fred organisierte es zusammen mit der ROTEN SONNE, aber sie bekamen nie wieder eine Genehmigung. Mike übernahm später seine Hettenpartys, unter anderem mit mir als Veranstalter und auch mit Anette Party. Als sich 2014 die Chance für das Event auf dem Gipfel bot, war klar, dass dies die neue GRÜNE SONNE werden mußte: Eine Party auf dem hohen Level des Münchner Clubs, aber mitten in der aller schönsten bayrischen Natur.

» Und ihr bekommt sogar jedes Jahr wieder die Genehmigung!

Ich denke, es kommt darauf an, wie professionell man das organisiert. Wenn das Gelände nach der Party sauberer ist als vorher, die Anwohner sich zu einem „nicht schlecht“ hinreißen lassen und die Polizei keine Dauereinsätze fahren muß, warum sollte es keine geben? Die Einheimischen haben das Zelt übrigens vorher für sich und feiern mit Tanz und Blaskapelle ein Weinfest.

» Hängt beim Booking die Rote Sonne mit drin?

Der Club ist ja kein Mitveranstalter mehr. Aber natürlich ergibt es sich manchmal, weil wir über die Hettenpartys seit Jahren total gern und viel mit

Anette Party machen, der einer der RoteSonne-Clubchefs ist. Der Open-Air-Floor heißt zu Ehren des Clubs ROTE-SONNE-FLOOR, und wir buchen immer zwei seiner Resident DJs.

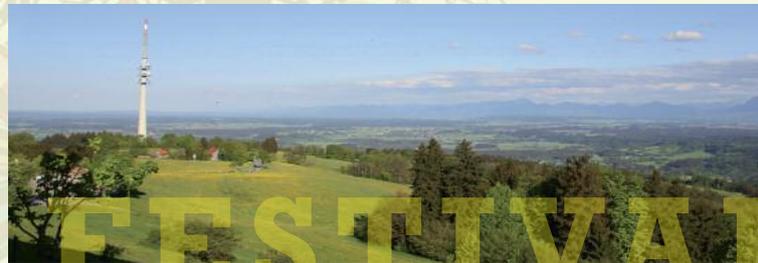
» Ellen Allien, Kollektiv Turmstrasse und die britischen Technopioniere SLAM headlinern die nächste GRÜNE SONNE, dazu Gary Beck, sehr fein das.

Das Booking ist ein harter Kampf. Erst kommt die Frage, wer schon da war. Wenn das welche aus der dritten Liga waren, wird niemand aus der ersten zusage. Man kann ein Schippchen drauflegen, aber nie zwei oder drei auf einmal. Und man muß mit allem rechnen. Letzten Dienstag hat uns ein Booker mitgeteilt, dass sein Kollege die Ellen Allien am gleichen Wochenende für drei Events nach Südamerika verbucht hat, er muss unseren Vertrag stornieren. Jetzt sind wir wieder am rotieren.

» Die GRÜNE SONNE ist anders als Events, die wir sonst so kennen. Keine teuren VIP-Tickets, kein One-Way, man kann sogar einfach campen. Warum so unkompliziert?

Stop, das Campen auf Parkplätzen dürfen wir nicht mehr erlauben. Aber sonst hast du recht. Wir haben überlegt, wie ein Festival für uns selbst sein mußte, und genau so machen wir es! VIP-Tickets sind das Letzte, denn wie soll ein Gemeinschaftsgefühl entstehen,

wenn Leute einen Stehplatz auf der Bühne kaufen und auf die anderen runterschauen? Auch One-Way ist schlimm. Wer draußen in der Bergwelt chillen will, soll das tun, und wenn einer so knapp bei Kasse ist, dass er für ein Bier einen Kilometer zum Auto läuft, ist das auch nicht schlimm. Dafür sperren wir die Leute nicht auf dem Festivalsgelände ein. Die GRÜNE SONNE strahlt für alle gleich. Jeder soll sie feiern, wie es ihm am besten taugt.



WO WAREN SIE DENN?

Auf dieser Seite überlegt sich doch jeder mal: Wo waren diese Leute unterwegs? Wir verraten es: MILCHBAR - LIVING 4 - LOVED NOISE FESTIVAL - ISARRAUSCHEN - DISCO CRASH - JACK RABBIT. Erkennst du, wer wo war? - Probier es aus, und weil Raten mit Lösung mehr Spass macht, kriegst du sie auch. Here we go!

1: MB (Milchbar) - 2: IR (Isarrauschen) - 3: IR - 4: LN (LovedNoise) - 5: MB - 6: CR (Crash) - 7: IR - 8: CR - 9: MB - 10: MB - 11: CR - 12: L4 (Living 4) - 13: CR - 14: IR - 15: JR (Jackrabbitt) - 16: L4 - 17: L4 - 18: CR - 19: IR - 20: CR - 21: IR - 22: LN - 23: JR - 24: CR - 25: CR - 26: JR - 27: LN - 28: L4 - 29: CR - 30 JR. In der Discokugel spiegelt sich das Gewölbe der Praterinsel beim Isarrauschen.



DER PARTYBUS ZUM FESTIVAL!

UTOPIA ISLAND

LOVED NOISE

MELT!

HIPHOP KEMP

WINTER BEATS

HAVE ON SNOW

OUT4FAME FESTIVAL

ECHELON

NATURE ONE

IKARUS

FRAUENFELD

GRÜNE SONNE

EINFACH. 100% SICHER. PARTY VOM START WEG!
www.flash-festivalbus.de

...und dein Führerschein liebt dich!

FLASH FESTIVALBUS 2016

...und dein Führerschein liebt dich!

02. APRIL
TIME WARP
 MANNHEIM - 54 €* mit HOTEL +22 €

30. APRIL
MAYDAY
 DORTMUND - 62 €* Shuttle ab U, KE

21. MAI
GRÜNE SONNE
 PEISSENBERG - 20 €* MITTWOCH BIS SONNTAG

03.-05. JUNI
IKARUS
 MEMMINGEN - 18 € MITTWOCH BIS SONNTAG

10.-12. JUNI
OUT 4 FAME
 RUHRGEBIET - 69 €* MITTWOCH BIS SONNTAG

07.-10. JULI
FRAUENFELD
 SCHWEIZ - 75 €* mit HOTEL +22 €

* Beispielpreise ab München hin & zurück, zzgl. Festivalticket, Abfahrtsorte in ganz Bayern & BaWü, siehe hier: flash-festivalbus.de
 Optional: Einzelfahrt, Campingausstattung



Flash! bringt dich hin! FESTIVAL SOMMER 2016

08.-10. JULI
SPLASH!
 FERROPOLIS - 65 €* Abfahrt DO. & FR

15.-17. JULI
MELT!
 FERROPOLIS - 74 €* Abfahrt MI., DO. & FR

04.-07. AUGUST
NATURE ONE
 KASTELLAUN - 69 €* Abfahrt MI + DO + FR

11.-14. AUGUST
SONNEMONDSTERNE
 SAALBURG - 67 €* Abfahrt MI + DO + FR

13. AUGUST
STREET PARADE
 ZÜRICH - 47 €* Abfahrt MI., DO. & FR

20. AUGUST
ECHELON
 BAD AIBLING - 20 €* Abfahrt MI., DO. & FR



WWW.FLASH-FESTIVALBUS.DE

TRIPS DURCH ZEIT UND RAUM

AKERE: TRIP HOP FÜR TRÄUMER

Der **SOUND OF MUNICH** sind
geföhlt 300 Bands mit je einem
Gig in Glockenbachwerkstatt
oder Feuerwerk, und du mußt dir

keine Namen merken, weils nächstes
Jahr 300 neue sind. Oder es ist die Riege
der Erfolgreichen, Claire, die Sportfreunde, Blu-

mentopf, Megahertz. Dass TRIP HOP dabei wäre, haben wir noch
nicht bemerkt. AKERE beweisen das Gegenteil. Über das Label
58BEATS erschien gerade ihre Debut-LP. Wir trafen auf
Multi-Instrumentalist HANS HUSTLE

» Manuel, warum soll
euer Sound nicht Trip Hop
sein? Findet ihr keine Ni-
sche im weiten Feld zwi-
schen Massive Attack und
Morcheeba?

Doch, irgendwo dort ist auch
AKERE, aber ziemlich weit
außen, an oder sogar auf der
Linie zum Nachbarfeld, das
AMBIENT heißt. Und der
DUBSTEP ist nahe genug,
dass von dort gelegentlich
der Wobble-Bass herüber-
zieht. Wenn man etwas in
eine Schublade steckt, wer-
den die Leute immer zuerst
in der Mitte suchen. Die

klare Zuordnung von AKERE
zu TripHop würde daher
verwirren.

» Richtig, euer Sound ist
wirklich sehr ambient.
Mich wundert, dass ihr
auch in Elektro-Clubs
spielt. Wer tanzt da-
rauf?

Einige tun das! Wir
haben allerdings ei-
nige Tracks, die Live
mehr abgehen. Um
die geht es aber
nicht primär, denn
letztlich soll gerade
Live diese Stimmung zum

Wegdriften rüberkommen.
Das funktioniert häufig in
elektronischen Clubs be-
sonders gut, denn die haben
mit Beamer und Leinwand
da oft tolle Möglichkeiten für
Visuals. Meine Partnerin

Sarah Sulei stu-
diert Kommunika-
tionsde-
sign; ihre von verfremde-
ten Land-
schaften ge-
prägten Ani-
mationen ma-
chen den Sound
zum Trip. Auf der

AKERE
LIVE:
SAMSTAG
19.03.
IM MILLA

technischen Seite kommt
hinzu, dass wir anders als
eine Band keine große
Bühne brauchen und uns wie
ein Elektro-Liveact in einen
Club integrieren lassen.

» Verfremdete Land-
schaften sind auch grafisches
Element eurer Cover.
Von eurem neuen Album
BLUE SPHINX gibt es so-
gar eine Vinyl-Singleaus-
kopplung!

Darüber freuen wir uns sehr;
natürlich gibt es das kom-
plette Album ebenfalls auf
Vinyl; 58 Beats legt darauf
viel Wert. Inzwischen ist es
tatsächlich so, dass CD's
auch kaum mehr verkäuflich
sind. Das wurde von der MP3
abgelöst, und für Kopfhörer

reicht das qualitativ auch.
Das Vinyl dagegen markiert
den wahren Fan, daher muß
neben dem Klang auch die
Optik perfekt sein. Sarah
entwickelt sie aus Fotos aus
dem Libanon, von einem be-
freundeten Fotograf.

» Sarah hat eine strah-
lende Astralstimme, die
mich nicht weiter bringt
bei der Überlegung, wie
ihr bei Münchens HipHop-
Label 58 BEATS landen
konntet!

Ich hab mir aus älteren Ta-
gen sagen lassen, dass sie
auch ganz anders kann, da-
mals bei Freestyle-Sessions
in der Glockenbach-Werk-
statt. Veranstaltung wurden die
aus dem Main Concept-Um-

feld, zu dem ja auch 58 Beats
gehört. Wir lernten uns eher
zufällig kennen: Ich bastelte
Beats und hing mit ihrem
Freund ab. Irgendwann
bekam ich einen in der
Glockenbach-Werkstatt. Ich
brauchte Vocals und fragte
sie. Manchmal passieren so
glücklichen Zufälle. Sarah
kann ihrer Stimme einen tol-
len Klang geben, den ich wie
ein Instrument als Tonspur
bearbeiten kann, auf die sie
dann mit ihrer anderen, klaren
Stimme den Gesangs-
part legt. Das ist magisch.

» Und du hast sie deinem
Freund ausgespannt?

(lacht) Nein! Privat sind wir
nicht zusammen. Auseinan-
der sind die beiden trotz-
dem, aber ich bin unschul-
dig.

» Nun habt ihr ein tolles
Album, aber ich finde
keine Tourtermine!

Ehrlich gesagt: Wir sind geil
drauf, an neuen Produktio-
nen zu feilen oder live zu
spielen. Einfach Musik ma-
chen. Wir freuen uns, wenn
wir eingeladen werden - zu-
letzt in Wien, Köln, Zürich
oder Leipzig, dort übrigens
bei einem Event der linken
Szene pro Flüchtlinge. Aber
wir können uns nicht mit
dem Gedanken anfreunden,
dass wir dafür Klingeln put-
zen müssen und mehr Zeit
zum Organisieren brauchen
als für die Musik. Ich glaube,
da machen wir lieber ein-
fach weiter für uns selbst
Mukke - nobody gives a
Shit!



SO KLINGT RAP AUS MIAMI:

FLO RIDA KOMMT NACH MÜNCHEN

Mit dem Tanzfilm **STEP UP 2** ging es los. **Tamar Dillard** aus Miami, der sich nach seiner Heimat einfach **FLO RIDA** nennt, hatte 2007 einen Song gemacht: „*Low*“. Damit das was wird, stellte ihm sein Label **Warner** den erfolgreicheren **T-PAIN** als Fea-

ture zur Seite, und brachte den Song 2008 auf dem **STEP-UP-Soundtrack** unter: *Low* ging auf die Nr 1 der US-Charts.

Rap kommt aus armen Gesellschaften, aber in der Heimat von FloRida leben geldige Steueroptimierer. Gerade verlegen viele ihre Schweizer Konten hierher, denn Florida ist eine Steuer-oase. Man kann sich in Miami nicht hinstellen und sozialkritische Texte rap-pen.

Flo Rida versucht es gar nicht. Ein Jahr nach „*Low*“ macht er einen Superhit der 80er nochmal zu einem: „*You spin my Head round*“. Im nächsten Jahr, 2010, der erste Deal mit **DAVID GUETTA**: „*Where them Girls*“, ein paar Monate später gleich nochmal: „*Club*

can't Handle Me“. Der Song kommt in den Soundtrack von **STEP UP 3D**, das funktioniert wieder, beides Platin.

Dann, 2011: *Good Feeling*, diesmal hilft **Avicii**. Sein Hit „*Levels*“ ist Basis des Songs, an dem 8 weitere Komponisten mitgeschrieben haben. Sowas ist ein sicheres Zeichen, dass ein Musiker im Big Biz aufgeht. Flo Rida spielt mit und macht, was er soll: viel **BlingBling** fürs Klischee.

Weiter gehts mit dem Londoner Dance-Producer **TAIO CRUZ** und „*Hangover*“. Auch

das läuft auf jedem Floor der Welt. 2012 erst „*Wild Ones*“, dann der No.1-Hit „*Whistle*“. Beides 9fach Platin. Für den sinnfreien Text übers Blasen waren acht Texter beschäftigt (sicher arbeiten sie auch für Donald Trump).

FLO RIDA
DEUTSCHLAND-TOUR:
05. JUNI
MÜNCHEN
ZENITH

2013 nimmt der Russe **TIMATI** Flo Rida mit zu „*I don't mind*“. Rida seinerseits bekommt für „*Believe It*“ **PIT-BULL** als Feature. Die Idee zum Song holen sich die Producer von einem Londoner

House-Duo, das Video zocken sie dreist bei **DIPLO**: „*you're a fuck ass fuckboi for ripping off my video*“, twittert der an Flo Rida, der persönlich davon vermutlich gar nichts wußte. Aber so läuft das im Biz.

Ein paar Monate gibt es keine News, außer dass Flo Rida sogar im Steuerparadies den Staat beschleißt: drei Jahre hat er keine Steuern gezahlt, 1,2 Millionen muß er nachzahlen. Mitte 2014 meldet die Behörde, dass alles bezahlt ist. Dann kann's ja weitergehen: In die Weihnachtszeit 2014 platzt der nächste No.1-Hit „*GDFR - Goin down for Real*“.



Vier-zehn Autoren und fünf Produzenten, dafür diesmal auch nichts geklaut. **GDFR** läuft bis heute überall rauf und runter. 2015 folgt ein Mini-Album, die *My House-EP*.

Februar 2016 gibts einen neuen Song mit **JASON DERULO**: „*Hello Friday*“. Das ist kein Partysound mehr. **Tamar Dillard**, dem 36jährigen hinter dem Musikindustrie-Produkt „*Flo-Rida*“, wird es egal sein. „*Ich höre 2Pac, Notorious B.I.G., Outkast, Jimmy Hendrix, auch Gospel. Ich bin ein Typ, der jede Art von Musik hört.*“

Für seine Tour hat er angekündigt: „*Alle meine Hits, nonstop!*“ Klar, ein neues Album gibts nicht zu promoten. Also viel Zeit für seine sieben Platin-Hits und alle anderen.

global CONCERTS

REAG

TICKETS UNTER: 089 - 49 00 94 49 (MO.-FR. 10-17 UHR)

KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION PRESENTS



FLO RIDA

AMPYA

kultunews

NEWYORKER

Days for the moment

BRAVO



05.06.16 ZENITH MÜNCHEN

GRÜNER DAUMEN FÜR DEN FLOW



HipHop ist eine junge Musik, man vergisst das schnell, weil er heute so groß ist. Afrika Bambaata oder Grandmaster Flash waren Ende der 70er Kids, die Spaß hatten. 1979 hört man den Sound erstmals außerhalb der Bronx: Die Sugarhill Gang. Das ist Musikindustrie pur, denn das Trio ist gecastet, keiner kam aus NY, keiner war Rapper. Ihr „Rappers Delight“ ist nicht nur die erste, sondern auch die meistverkaufte Rap-Platte.

Noch bis 1987 dauert die Phase des OLD SCHOOL, mit Run

DMC, den Beastie Boys oder LL Cool J. Dann will auch die Westküste mitmischen. Eine der ersten Crews dort ist 1988 CYPRESS HILL.

Die drei 18jährigen sind Nachbarn in der Cypress Avenue bei L.A. Lawrence Muggs, der DJ, zog aus NY her, er brachte die HipHop-Idee mit. Im Vorjahr hat er die erste Westcoast-Platte gemacht, 7A3 nannte sich die Crew, aber sie zerbrach.

Er und die zwei Rapper sind Hispanics, sie nennen sich nach ihrer Straße: CYPRESS HILL.

Irgendwie kommt Muggs auch an drei weiße, ständig besoffene Iren, sie nennen sich „House of Pain“. Er produziert für sie ein Album mit dem Song JUMP AROUND. Der besteht aus dem Fanfarenintro einer 63er-Funksingle, und einem Trötenquatschen, das der DJ aus dem Intro einer 65er-Soul-Platte reinscratcht. Sampling ohne Sampler – ein übelst harter Job! Das Fanfaren-Sample nahm BUSTA RHYMES übrigens für „Calm Down“ nochmal her.

**14. JUNI
ZENITH
CYPRESS
HILL!**

Jump Around spielen heute Cypress Hill, denn *House Of Pain* gibts nicht mehr.

Nicht wundern beim Konzert!

Ein Jahr vor *Jump Around* erscheint 1991 das Debutalbum von Cypress Hill; es ist eines der ersten an der Westcoast. *2Pacalypse*, das Debut von 2PAC, ist zufälligerweise gleichzeitig. Aber während der noch keine Ahnung hat, wo er musikalisch hin will, klingen Cypress Hill schon ganz nach Cypress Hill. Das Album wird sogar erfolgreich. HipHop ist neu, aber L.A. eine aufgeschlossene Stadt.

Zwei Jahre später folgt das Album, für die wir sie bis heute lieben. „Now it's time for the blubba“ (*Inside in the Brain*): Mit dem Album BLACK SUNDAY beginnt die Story, die aus dem Zypressenhügel ein Hanfeld macht. Das Cover zeigt warum auch immer einen Friedhofshügel. Das Image werden sie ab jetzt behalten: „*Greatest Hits from the Bong*“ nennt Sony 2005 ihr Best-Of-Album.

BLACK SUNDAY chartet auf Platz 1 der US-Albumcharts. 1993 ist Westcoast-Rap eigentlich noch lang nicht reif für Top-Platzierungen. Aber Cypress Hill werden sogar Headliner vom wichtigsten US-

Festival *Lollapalooza*. Wichtige US-Festivals sind wegen der großen Entfernungen nicht einmalig wie in Deutschland – sie touren. In den 90ern war *Lollapalooza* das Wichtigste, tourte durch 20 Staaten, und überall standen Cypress Hill auf der Mainstage. Es sind ihre großen Jahre, alle wollen sie haben. Auch Dr. Dre, damals noch eine eher kleine Nummer.

1998 kommt das Album IV: der Titel *Dr. Greenthumb* pflegt wieder das Kifferimage, und *Tequila Sunrise* wird noch ein Hit. Das ist die Zeit, als in Deutschland HipHop groß wird, mit 3P in Frankfurt oder Eimbush in

Hamburg. Cypress Hill sind da schon 10 Jahre dabei, ihnen wird langweilig. SKULL & BONES, das 5. Album, macht Ausflüge in den Punk-Crossover. Sie mischen mit beim Kifferfilm „How High“ vom *Method Man*. Dann probieren sie ein Album mit Reggae. Erst 2010 dann das achte Album, das stoned klingt wie Marsimoto. Im Jahr drauf headlinern sie das SPLASH-Festival; es riecht grasig vor der Stage.

Dieses Jahr sind CYPRESS HILL Headliner beim OUT4FAME Festival. Das ist zwei Tage vor dem Konzert in München. Eins von beiden muss sein, denk an 2Pac, schieb es nicht auf.

KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION PRESENTS

CYPRESS HILL

Byte^{FM}

JUICE

intro

HIPHOP.DE

MUC3

vevo

RS

ego

in münchen

14.06.16 ZENITH MÜNCHEN

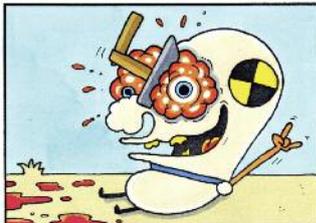
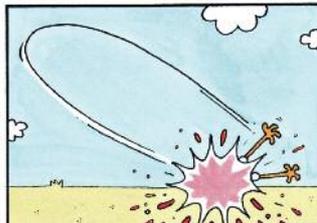
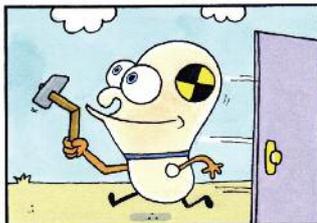
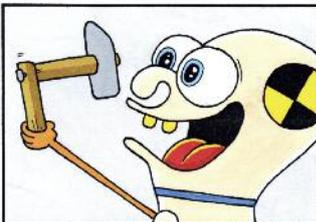
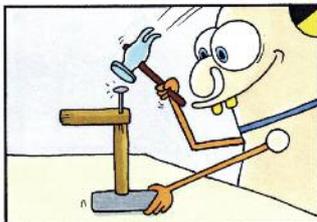
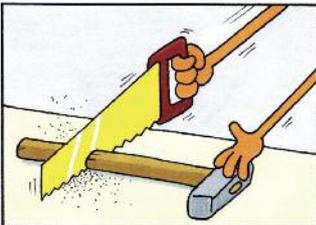
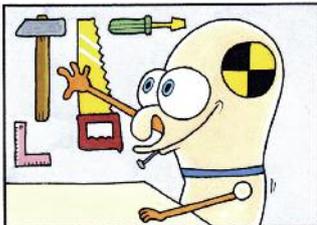
TICKETS UNTER WWW.MYTICKET.DE UND WWW.TICKETMASTER.DE SOWIE AN DEN

BEK. VVK-STELLEN. WEITERE INFOS UNTER WWW.GLOBALCONCERTS.DE

CRASHTEST DUMMIES

www.whosperfect.net

martin zax



SA 05.03. MUFFAT SCHLACHTHOPBRONX, 18 €
50.000 Watt, ein neu entwickeltes Soundsystem mit 28 brachialen Bässen und neue Songs: „Blurred Vision“ nennen die Avantgardisten des Miami-Bass ihr neues Live-Konzept.

MO 07.03. HANSA39 TURBOBER, 16 €
Wenn Bands aus Österreich erfolgreich werden, dann fast immer mit viel Witz und Spaß. Die Wiener Funpunk-Alkoholiker sind keine Ausnahme. - VA: Muffat

MO 07.03. MUFFAT STANFOUR, Ausverk.
Nach fünf Jahren Musikbiz in L.A. wissen die nordfresischen zwei Brüder, wie es geht. Ihr viertes Album heißt schlicht „IIII“ und ist romantischer Pop. VA: PGM

MO 07.03. TONHALLE SIMPLE PLAN, 35 €

Pop-Partypunk aus Kanada im *Limp Bizkit* Style. Hat immer funktioniert, wird immer funktionieren. SP stellen ihr fünftes, brandaktuelles Album vor. VA: PGM

MI 09.03. HANSA39 JARRYD JAMES, 18 €
Drei Euro für ein Bier im Supermarkt: In Australien kann man schon melancholisch werden. So wie der Pop dieses Downunder-Sängers. VA: Propeller

DO 10.03. TONHALLE GLÄSPERLENSPIEL, 29 €
Helene Fischer nimmt die „GeilesLeben“-Popper vom Bodensee mit auf Stadiontour. Soviel zu Qualität und Tiefgang. - VA: Südpol

FR 11.03. TONHALLE YEARS & YEARS, 34 €
Mit aufregend frischem Elektropop startete das Londoner Trio 2013 auf dem Kitsune-Label. Heute sind sie auf Major und mit Airplay-

Pop erfolgreich („King“). VA: Muffat aka Sonicboom

FR 11.03. MUFFAT GETWELL SOON, 28 €
Der pompöse Pop ist fast Filmmusik. Der Mannheimer produziert seine GWS-Alben komplett alleine; nur Live gibts ein Band.

SA 12.03. SPECTACULUM MUNDI MR HURLEY & PIRATENAFFEN, 18 €
Mittelaltermusik für Freaks, aber dick subventioniert von der JUGENDorganisation KJR der Stadt München: So sieht in München aus Jugendförderung aus. - VA: KJR

SO 13.05. MUFFAT JORIS, Ausverk.
Bittersüße Melancholie liefert der Songwriter-Pop des Bielfelders, es geht um Liebe und Selbstzweifel, was sonst.

MO 14.03. MUFFAT RADIO DORIA, 44 €
Der Dresdner Tatort-Kommissar liefert steck als Sänger hinter der Indie-pop-Band. Viel Melodie, viel Ohrwurm.

MI 16.03. ZENITH JAMES BAY, 38 €
Senkrechtstart: Kaum ein Jahr ist das emotionale Debutalbum des Frauenschwars aus UK alt. Souliger Songwriter-Folkpop. VA: Propeller

DO 17.03. TECHNIKUM FEMME SCHMIDT, 23 €
Musikinternat in London, US-Aufenthalte: Die heute 26jährige Koblenzerin kannte ihr Ziel früh. International erfolgreicher Kuschelpop. VA: Global

FR 18.03. ZENITH PAROV STELAR, 45 €
Swing, House und Jazz sind die Zutaten zum weltweiten Erfolg des Linzer Pop-

KONZERTE
HIGHLIGHTS
MÄRZ + APRIL

DO 17.03. TONHALLE KOLLEGAH, 37 €

Zehn Jahre nach seinem „Zuhältertape #1“ ist der Hesse Deutschlands erfolgreichster Rapper und Multimillionär. Er liebt Luxus, 5-Sterne-Hotels, Zigarren, Golfspielen, sein Deutsch ist brillant. Nun hat er nach dem Überflieger-Album KING wieder ein „Zuhältertape #4“ gemacht: gefühlloser Punchline-Batterap, teuerste Beatsproduzenten, teuerstes *John Gotti*-Video. Top gemacht, klar, und der gute alte Credibility-Anspruch im HipHop interessiert sowieso nicht mehr.



FR 18.03. MUFFAT THE UNDERCHEIVERS, 22 €

Beast Coast steht für jungen, freshen Rap aus New York; dahinter stehen vor allem die *Flatbush Zombies* und das Duo The Undercheivers, beide aus Brooklyn. Vor wenigen Monaten erschien das zweite Undercheivers-Album „Evermore“, ein spannender Mix aus Oldschool und psychedelischen Beats, die manchmal an Pink Floyd erinnern. Textlich gehts mal wieder um Selbstfindung und Drogen, hier passend zum Sound auch um Pilze und LSD.



konzerte. Seine Live-Shows genießen keinen guten Ruf. **VA: Muffat aka Sonicboom.**

MO 21.03. OLYHALLE SUNRISE AVENUE, 60 €
Orhurmw-Partyrock, Bombast-Harmonien, Radio-Hits. Zur „Best-Of“-Tour begleitet sie ihr eigenes „Wonderland“-Orchester. **VA: Global**

MI 23.03. BACKSTAGE FARD, 24 €
Mit Support von Mobb Deep und 11 (!) Producenten releaste der Ruhr-Rapper sein viertes Album „Ego“: Batterlap mit Flow und guten Punchlines. **VA: Out4Fame**

DI 29.03. OLYHALLE REVOLVERHELD, 53 €
MTV UNPLUGGED: Mit Streichern, Bläsern und Gästen aus der MTV-Show kommt Deutschlands erfolgreichste Indie-Pop-Band. **VA: Propeller**

MI 30.03. ZENITH K.I.Z., Ausverk.
„Hurra die Welt geht unter“ machte die Brachial-Satiriker zu den Superstars des deutschen HipHop. Die ersten Tourkonzerte versprechen eine Materialschlacht: Rapper wissen zu zeigen, wer die dicksten Eier hat. Das DJ-Pult als feuerspeiender Panzer, böse bewaffnete Milizionäre stürmen die Stage, der Hitler kommt mit pinken Hakenkreuzen auf den Nippeln, mit dabei Gastsänger und Mädels Liebling **Henning May**. Letzterer in zwei Wochen nochmal mit eigener Band (19./20.4.).



MI 30.03. AMPERE KIRK KNIGHT, 19 €
Der 20jährige Underachievers-Homie releaste vor drei Monaten sein Debut-Album und startet sofort auf Welttournee. **Beastcoast-HipHop.**

FR 01.04. FREIHEIZ NAUGHTY BY NATURE, 35 €
Das HipHop-Duo aus New Jersey gehörte Anfang der 90er zu den wenigen Rappern mit Singles in den Top Ten (OPP, HipHop Hoary). **VA: FreshToDeath**

FR 01.04. MUFFAT EGO FM FEST, 27 €
Cruz-Locals, Discoshow vom Berliner Roosevelt, Rap von Chefkat aus Schwaben, Indiepop mit Claire sind das Angebot des Gong-Szenefunks EgoFM.

SA 02.04. ZENITH THE BOSSHOS, 50 €
Vom puren Pop der letzten

Alben führt das neue die launigen Berliner wieder einen großen Schritt in Richtung Country-Rock. **VA: PGM**

SA 02.04. FEIERWERK MAULI, 19 €
Großartige Stimme, Half-Time dahergeleiert, Autotune, viel Witz, jung & fresh: Der Berliner beweist, dass Trap auch auf Deutsch funktioniert. **VA: Muffat**

FR 08.04. TONHALLE HOLLYWOOD UNDEAD, Ausverk.
Mal typisch kalifornischer Partyrock mit Rapelementen, mal umgekehrt HipHop auf Rock-Beats. **VA: PGM**

SO 10.04. ZENITH THE 1975, 35 €
Der Auskopplung „UGH!“ vom kommenden Album nach steigt die Manches-ter-Band auf R'n'B-Mainstream um. Kreisende-Mädchen-Alarm!
VA: Muffat aka Sonicboom

DO 31.03. ZENITH MODERAT, 36 €
„Bad Kingdom“ – veredelt durch DJ Koze – bescherte dem Berliner Breakbeat-Projekt einen Überhit, der nun für die größten Konzerte-hallen sorgt. Moderat besteht aus dem Duo **MODESELEKTOR**, berühmt für fette Techno-Abfahrt, und dem Solisten **APPARAT**, dessen vergeistigter Elektro-Pop eher Träumen als Tanzen lässt. Moderat verbindet beide Sounds zu emotionalen, poppigen Floorfillern. **VA: No Hoax aka derKongress**



MO 11.04. TECHNIKUM HOHNER, 43 €
Die Session ist vorbei und die Frontmänner des **Kölle Alaaf** haben Zeit für einen Trip nach München. **VA: Global**

DI 12.04. AMPERE ELLIPHANT, 20 €
Mal EDM (mit Skrillex), mal Bombast-Pop, mal Dancehall-Pop, alles auf Charts gebürstet: Elli kommt aus dem Lande **ABBAs**.

DO 14.04. ZENITH NOEL GALLAGHERS H.F.B., 41 €
Nach der Trennung von OASIS hat der geniale Komponist zwei Alben mit seiner neuen Band veröffentlicht. **VA: Muffat aka Sonicboom**

FR 15.04. MUFFAT BRIAN FALLON, 30 €
Seine Band **Gaslight Ant-hem** macht Pause, der Sänger nutzt sie für eine Solo-Tour.

**KONZERTE
HIGHLIGHTS
MÄRZ + APRIL**

SO 17.04. BACKSTAGE MISTER ME, 14 €
Tiefgründiger Rap aus Niedersachsens statt Doubletime, Piano und Band statt DJ, Gesangsparts statt Punchlines. Casper im Quadra.

MI 20.04. AMPERE NISSE, 20 €
Gefühlvoll-soulig geht's auch nebenan mit dem Hamburger Songwriter Nisse zu.

FR 22.04. TECHNIKUM GLEIS 8, 31 €
Das Bandprojekt der Rosenstolz-Sängerin Anna R. macht melancholischen deutschen Pop, was sonst. Sie stellt ihr zweites Album vor. **VA: Muffat**

FR 22.04. THEATERFABRIK TY DOLLA SIGN, 30 €
Der Westcoast-Songschreiber lieferte jobbeding interessante Features, mit Wiz Khalifa, Kanye West oder Snoop Dogg. Macht R'n'B auf Lo-Fi-Beats. **VA: SoWhat**

DO 07.04. OLYHALLE MACKLEMORE & RYAN LEWIS, 61 €
Macklemore ist der absolute Ausnahmerrapper: In jeder Beziehung international an der Spitze, dabei als Knaus-Wachmann mit untypischer Vorgeschichte und ebenso untypischen Statements: Gegen Konsumwahn (Song: „Wings“), keine 50 Frauen (mit einer einzigen verheiratet), Toleranz für Schwule („Same Love“), gegen offene Drogensongs („Contradiction“). Und Producer & DJ **Ryan Lewis** läuft nicht unter „ferner liefern“, sondern in der Headline. Das neue Album kam Ende Februar.



FR 22.04. MUFFAT NORTHERN LITE, 28 €
Elektronock oder -Pop ohne beräuschende Highlights. Wer die Band schon immer gut fand, muß sich an nichts Neues gewöhnen.

SA 23.04. TONHALLE XAVIER RUDD, 31 €
Australischer Liedermacher, der ein bisschen wie das Flowerpower-Duo **Simon & Garfunkel** klingt. **VA: Propeller**

SO 24.04. KRANHALLE HEISSKALT, 20 €
Authentischer Indie-Rock mit einem Sänger, der plärzt statt singt. Mit Erfolg: Chimmerator als Label, Southside/Hurricane, Inas Nacht/Circus Hallgalli, Musikpreis. **VA: Südpol**

MI 27.04. HANSA39 MATT SIMONS, 21 €
Der Niederländer, der mit **Catch & Release** Adele nach 11 Wochen in #1 der Singles-Charts fegte.

Sonst eher melancholische Klavierballaden. **VA: Propeller**

DO 28.04. BACKSTAGE SELER & SPEER, Ausverk.
Österreich = Gaudi, wie immer. „Ham kummt!“ muss er jeden Abend spielen, versichert der DJ vom **Willenlos**. 11 Millionen Youtube-Klicks, ein Hit. Na dann!

SA 30.04. BACKSTAGE LUXUSLÄRM, 30 €
Nach dem **BuVisoCo** will Deutschlands Beste Band (2008) den ESC packen. Mit ihrem Popsong über Liebe (was sonst) könnte es klappen. **VA: Südpol**

SA 30.04. MÜNCHEN LANGE NACHT DER MUSIK, 16 €
Von 20 bis 03 Uhr das komplette Musikprogramm (außer HipHop & Techno) in 100 Locations, von der Kirche bis zur U-Bahn. Wie immer.

DI & MI 20.04. MUFFAT ANNNENMAYKANTERREIT, Ausverk.
Die verrucht-sexy Stimme des Sängers **Henning May** klingt nach einem, der alles erlebt hat. Man kennt ihn seit dem visuell starken Auftritt im K.I.Z.-Sommerhit; beide Bands sind bei Deutschlands erfolgreichster Bookingagentur vom **Mel/Splash-Festival**; vor allem Mädels kamen über May auf die Band, anders ist der Aufmerksamkeitsschub ohne ein einziges Album nicht zu erklären. Wer von der dramatischen Stimme auf die Texte schließt, liegt falsch: Es geht um Herz und Schmerz, da fügen sich die Kölner in Jahrzehnte deutsche Popgeschichte.



SO 01.05. MUFFAT JACK & JACK, 26 €
Die zwei 19jährigen namens Jack starteten mit 11 als Youtube-Stars, releaste Spiele-Apps, zogen nach L.A., machen poppigen Doubletime-Rap. Mädchen-Kreischalarm!

MO 02.05. MUFFAT BIRDY, 32 €
Mit 16 sang sie heute 20jährige „Just a Game“ für die Tribute von Panem. Pop aus England. **VA: Südpol**

DI 10.05. TONHALLE MAC MILLER, 36 €
Klavier, Bass, Gitarre, Schlagzeug: Der geilteste aller Rap-Stars ist echter Musiker, das aktuelle Album **GO:OD AM** klingt erwachsen. Wie schon 2014 Headliner am Splash. **VA: Muffat aka Sonicboom**

APR
02
2016MAIMARKTHALLE
MANNHEIM/GER

IN ALPHABETICAL ORDER

ADAM BEYER / ALLE FARBEN
 APOLLONIA / BUNTE BUMMLER
 CARL COX B2B JOSEPH CAPRIATI
 CHRIS LIEBING / DIXON / DUBFIRE
 FALSCHER HASE / JAMIE JONES
 KAROTTE / KÖLSCH / LAURENT GARNIER
 LEN FAKI / LOCDICE / LUCIANO
 MACEO PLEX / MAGDA / MARCO CAROLA
 MONIKA KRUSE / NICK CURLY
 NICOLE MOUDABER
 NICONÉ & SASCHA BRAEMER
 NINA KRAVIZ / PAN-POT
 PETAR DUNDOV LIVE / RECONDITE LIVE
 RICARDO VILLALOBOS
 RICHIE HAWTIN / SASCH BBC
 SCHWARZMANN LIVE / SEDEE / SEEBASE
 SETH TROXLER B2B THE MARTINEZ BROTHERS
 SOLOMUN / STEFFEN BAUMANN
 STEFFEN DEUX / SVEN VÄTH / TALE OF US

TRAVEL PARTNER BUS TRIP / ACCOMODATION / TIME WARP TICKET
 WWW.FLASH-FESTIVALBUS.DE
 CALL 0162 - 715 714 9



PHILIPP SCHURR



- 01 S. Bodzin – Powers of Ten (Maceo Plex Rmx; Herzblut)
- 02 Paolo Mojo – Interstellar (Oosh Rec.)
- 03 Boris Werner – Set it Off (Makam Orch. Rmx; Soveso)
- 04 Marc Houle – Bay of Figs (Minus Rec.)
- 05 HVOB – Sweet Skin (Tennis Rmx; Stil vor Talent)
- 06 Emanuel Satie – Come as You are (Saved Rec.)
- 07 Anina Owly – Dickhead (T. Alvarez Rmx; Solid G.)
- 09 Dubfire & Huntemann – Agua (Ideal Audio Rec.)
- 10 Cirez D. – Glow (Mouseville Rec.)



ILL-BOY-PHIL



- 01 Monolink & Acid Pauli – The End (Dole & Kom Rmx; 3000*)
- 02 Anie & Floreano – Yes i do (Dachshund Rmx; Treibjagd)
- 03 Erman Erim – Slave to our Happiness (VBWST Rmx; Boje Rec.)
- 04 Ill-Boy Phil – Without you (J.Disco Rmx; Treibjagd)
- 05 Sascha Kloeber – Gold Dust Girl (2016 Rework; Partina)
- 06 Giangi Cappai – The Peach (Motiux Rec.)
- 07 Sebastian Fleischer – 21 (Khanz Rmx; Treibjagd)
- 08 Sinus – Torture me (Treibjagd)
- 09 O. Deuterling – The Anunnaki (J.Wasserman Mix; Treibjagd)
- 10 Florence & the Machine – What Kind (Jaar Rmx; Island)



MARCO RESMANN



- 01 Economist ft. Black Soda – Divide (UponYou)
- 02 I-Robots ft. McChase – Dirty Talk (RadioSlave Rmx; Opitex)
- 03 Ben Sims – Rock-Your Body (Bass Culture)
- 04 3 Channels – Rucola Apocalypse (Kompakt)
- 05 Marco Resmann – Hundert (UponYou)
- 06 Ashworth – Thirst (Pets Rec.)
- 07 Night Drps ft David Mayer – Follow (Audiomatique)
- 08 Point Sole – You 2510 (Solar Distance)
- 09 Marco Resmann – Fluid of Life (Warumng Rec.)
- 10 Inlelea – Saladin (Musica Autonoma)



OFFICIAL SALES CHARTS



- 01 Stereoact – Die immer lacht
- 02 Alan Walker – Faded
- 03 Twenty One Pilots – Stressed Out
- 04 Jonas Blue ft. Dakota – Fast Car
- 05 Justin Bieber – Love Yourself
- 06 Lukas Graham – 7 Years
- 07 The Eff – Stimme
- 08 Rihanna ft. Drake – Work
- 09 Ellie King – Exc & Obs
- 10 Shawn Mendes – Stitches



DJ SAM.EE



- 01 Martin Solveig – 01 (Krem Rmx)
- 02 Robin Schulz – Sugar (Cris+Rob Mix)
- 03 Yolanda Be Cool & D-CUP – Soul Massoka
- 04 Tujamo – Cream (Spinnin)
- 05 Sigala – Sweet Lovin (Ministry of Sound)
- 06 Stereoact – Die Immer Lacht (Kontor Rec.)
- 07 Bingo Players – Rattle (Hysteria Rec.)
- 08 Ostblockschlampen – Clint Eastwood
- 09 TJR – Higher 2.0 (Shabang Rec.)
- 10 Deorro – Lose It (Ultra Rec.)



SUPER FLU



- 01 S. Bodzin – Birth (SuperFlu's Mix; Herzblut)
- 02 Bondi – Lagos (Mollono.Bass Rmx.; 3000*)
- 03 Super Flu & V.Talking Mach. – Plastik (Monaberry)
- 04 Sven Tasnadi – Keep On (Roush Rec.)
- 05 Tansuiu – Time To (Nopassport Rec.)
- 06 Robot Love – Numbers Station (Monaberry Rec.)
- 07 Fimid Boy – Extasy 2016 (Paolo Martini Mx; THC)
- 08 Hamne & Love – Tuna In (Heuluse Rec.)
- 09 Klangkarussell – Netzwerk (Super Flu Rmx)
- 10 Charlie Don't Surf – Wait for me (Einmusika Rec.)



OLIVER KOLETZKI



- 01 Julian Wassermann – Monopterus (Stil vor Tal.)
- 02 Moderat – Reverend (Monkeytown Rec.)
- 03 Hatler – Sky (V.Ruiz Rmx; Stil vor Tal.)
- 04 Jiggler – Illusions (Light my Fire Rec.)
- 05 Kerrier District – Techno Disco (Hypercolor)
- 06 Lorenzo Dada – Apparel (Culprit Rec.)
- 07 Anina Owly – Dickhead (T. Alvarez Mx; GT Muzike)
- 08 Julian Wassermann – Schwabing (Stil vor Tal.)
- 09 Stimming & Renato Ratier – Filosofia (D-Edge Rec.)
- 10 Cubicolor ft. Digby-Bell – Falling m(Fayer Rec.)



BEATPORT DOWNLOADS

TOP 100 Downloads
February 2016

- 01 Basti Grub, Natch – Oh Baby Dance (Deeperfect)
- 02 Pig & Dan – Growler (Dynamac Rec.)
- 03 Gershon Jackson – Take it Easy (Strictly Rhythm)
- 04 Chocolate Puma – Listen to the Talk (Defected)
- 05 Ferreck Dawn – Man Enough (Spinnin Rec.)
- 06 MOTI ft. Nabhia – Turn me Up (Musical Freedom)
- 07 EDX ft. Mingué – Missing (Spinnin Rec.)
- 08 Birdy – Keeping your Head up (Don Diablo Rmx)
- 09 Wolfpack & Warp – Flat Bass 16 (Smash the House)
- 10 Anna – Odd Concept (Dynamac Rec.)

FR 18.03. HARRY KLEIN FREUDE AM TÄNZEN

In Jena ist das bedeutendste elektronische Festival zuhause – die SMS – und auch das seit 15 Jahren erfolgreiche Label

Freude am Tanzen. Mit MATTHIAS KADEN, DOUGLAS GREED und Newbie THOMAS STIELER beehrt es seine Labelnight.



den Minimal-Zug der Nullerjahre auf. Marcos Releases erscheinen auf dem eigenen Label *Upon.You*.

SA 26.03. MMA DYSTOPIAN LABELNIGHT

Eine Dystopie ist eine Untergangs-Story, passend zum Zeitgeist-Techno der jungen Berliner Veranstalterclique DYSTOPIAN: Hypnotisch-düsterer Techno für Industrieruinen wie eben die MMA-Halle. Es musizieren Chef-Dystop RÖDHAD und sein Replikant ALEX.DO. Eintritt 20€.



FR 01.04. BULLITT THOMAS LIZZARA

Lustig hüpfendes Klingeling und sehnsüchtige Melodien auf satten Basslines: Mit solcher Musik kommt man weiter, z.B. aufs ROBIN SCHULZ-„Sugar“-Album („Spree Aho!“), 2015 auf die OpenAir-Stage der SMS, zur WMC in Miami, und auch im Mai zum GRÜNE SONNE Festival.

01.04.
THOMAS LIZZARA
IM BULLITT



GRÜNE
SONNE

HIGHLIGHTS
im März und April

SA 26.03. SUKUL/07.04. SONNE LEXER

Der 25jährige aus KuKlux-Sachsen nannte als musikalisches Vorbild *Fritz Kalkbrenner* und entwickelte wie der einen Stil, für den man nicht weiß: Ist es noch Club oder schon Pop? Lexer beschallte 2015 damit schon *Nature*, *SMS*, *Echelon*.



SO 27.03. KANTINE NEW STYLEZ NIGHT

A.N.A.L. aka *Alles Nur Aus Liebe* aus Thüringen trifft mit Party-EDM auf den elektronischen Mainstream. Genauso tun das auch die Labelkollegen TONI THORN und FIVE AM. Letzterer ist auch als Münchner Partyveranstalter („RA-VEKINGZ“) schon lange erfolgreich.



A.N.A.L.



SA 26.03. KESSELHAUS AUX

Für eine spektakuläre Location wie das Augsburger Kesselhaus schickt Labelchef OLIVER KOLETZKI gleich die komplette erste Garde von seinem angesagten Label *Stil vor Talent*: KLANGKUENSTLER, NIKO SCHWIND und KELLERKIND. Harmonischer Techhouse bis hin zu souligen Vocals. Eintr. 10€.

FR 01.04. HARRY KLEIN BEBETTA

Musik wird von Männern gemacht, schon immer. Den wenigen Frauen in der elektronischen Musik widmet das Harry Klein den April. Eine der Top-Ladys hier ist derzeit BEBETTA vom Berliner KALLIAS-Label, Spezialistin für musikalische Traumreisen voll Power und Melodie.



FR 01.04. ROTE SONNE DOMINIK EULBERG – PURE!

Elektronische Musik, organisch und mit viel Seele: Eulberg hats erfunden. Sein Ökonischen-Rave hat ihn zu einem der größten deutschen Headliner gemacht. Für heute hat er sich ein PURE-SET ausgedacht, erstmals. Eulberg plays Eulberg, sonst nichts.



FR 01.04. & 30.04. BOB BEAMAN ART DEPARTMENT

Chicago – Detroit – Toronto: In den drei Great-Lakes-Städten schlägt das Techno-Herz Nordamerikas. Dabei wird in Toronto mehr gefeiert als gearbeitet; bedeutende Artists gibt es kaum. Eine Ausnahme ist ART DEPARTMENT von JOHNNY WHITE & KENNY GLASGOW. Am 01.04. kommt GLASGOW ins BB, am 30. WHITE.



FR 01.04. MMA TALE OF US

Ein Album gibts seit 5 Jahren nicht. Die Neuberliner aus Italien stiegen fast ausschließlich mit Remixen zu Big Names der elektronischen Musik auf. Schönen, zarten Melodien auf traditionellen Technobeats kann momentan einfach keiner widerstehen.

SA 02. OHRAKEL & FR 22.04. BULLITT VICTOR RUIZ

Den seltenen Gast aus Sao Paulo teilen sich Ingolstadt und München. Der Brasilianer produziert u.a. gemeinsam mit THOMAS SCHUMACHER pumpende Basslines; seine ravigen Tunes sind eine Freude für jeden, der vom üblichen Elektropop genug hat.



MI 06.04. ROTE SONNE LIVE: TUBE & BERGER

Das Solinger Duo TUBE & BERGER releast eine Single – warmer, deeper House-Pop – und feiert das sogleich mit einer Konzert-Clubtour, samt dem Sänger von der letzten EP. Auch dabei: der Kölner PAJI vom gemeinsamen Label *Kitball*. Start 21 Uhr.



**FR 08.04. HARRY KLEIN
BRITTA ARNOLD**

„Reisen durch Zeit und Raum und ein erweitertes Weltbild“, verspricht die Schamanin Britta Arnold aus Schwaben. Das ist eine andere als die Berlinerin, die 2009 in der BAR25 als DJ begann, aber in der Wirkung kommts aufs Gleiche raus. Deepe, emotionale Psychosounds.


**FR 08.04. BULLITT
SOUL BUTTON**

Der Berliner produziert seit 15 Jahren unter verschiedenen Projektnamen; als *Soul Button* ist er Labelchef von *Steyoyoke* und bringt uns himmlische Synths und trippige Melodien. Fast schon ein bisschen Psytrance.


**FR 08. SONNE/ SA 09.04. SUKUL
EDUARDO DE LA CALLE**

Der Turm-Ede, so der Name des Madrilenen auf deutsch, überzeugt mal mit filigranen Melodien zum Ab- und Durchhängen, mal mit Villalobos-Gefrickel wie auf der *Ucage-EP*, oder mit deepen Technotracks.


**SA 09.04. KESSELHAUS AUX
MONKEY SAFARI**

Weite Klangteppiche, Streicheleinheiten aus warmen, manchmal poppigen Melodien: Das Brüder-Duo aus Halle weiß, wie man auf die Headliner-Plätze der Festivals kommt. Gerne packen sie aber auch ältere Sachen aus, lustig-swingenden Techhouse.


**SA 09.04. ROTE SONNE
SUPER FLU**

Nach einem ruhigen Start geht die Rote Sonne das Jahr 2016 erst jetzt richtig an. Nach Eulberg rockt mit SUPER FLU innerhalb von einer Woche gleich noch ein Headliner den Technokeller.


**FR 15.04. HARRY KLEIN
FEMALE PRESSURE**

Die Wiener DJ ELECTRIC INDIGO ist Alice Schwarzer-Fan; vor 18 Jahren gründete sie mit der Münchnerin ACID MARIA das Netzwerk FEMALE PRESSURE, eine Datenbank für weibliche Künstler in der elektronischen Musik. Die Gründerinnen geben sich heute gemeinsam die Ehre.



ELECTRIC INDIGO

**SA 23.04. FLUX
LANDSHUT
MOONBOOTICA**

Niederbayerns Zweigstelle für elektronische Subkultur macht mit hochkarätigen Bookings von sich reden. Top-Highlight für den April ist das innovative Hamburger Ausnahme-Duo von Ex-Rapper Tobli Tobsen.


**SA 23.04. CRUX
JAZZY JEFF**

Kurz nach der Entstehung des HipHop Anfang der 80er ist Jazzy Jeff einer der maßgeblichen Entwickler des Scratchens, mit WILL SMITH performt er als *Jazzy Jeff & The Fresh Prince*; alle fünf Alben bis 1993 sind kommerziell erfolgreich. Jeff gilt als plattendrehende Instanz des HipHop.


**FR 29.04. SONNE/PACHA/HARRY
NACHTWANDERUNG**

Für 20 Euro kannst du in die vier Sonnenstraßen-Clubs Harry, Sonne, Pacha, Beaman gucken. Untypische Härte im Houseclub Pacha mit Techno-Urgestein MARCO CAROLA, Libanons erste Rave-Veranstalterin NICOLE MOUDABER in der Sonne, und im Harry DJ ANNA aus Barcelona; von Moni Kruses Label *Terminal M*.


**SA 30.04.
BULLITT
DROPLEX
& CORNER**

Magyaren grölen lieber als dass sie tanzen. Da muss ein Produzent ordentlich auf die Mütze kloppen, dass die ihren Csárdás stampfen. D&C kennen das und ziehen euch Minimal-EDM über den Schädel, dass ihr hüpf wie ein Meer aus Flummis. Inspiriert ist das nicht, aber ziemlich funktionell.





DONNERSTAG 11.02.
DISCO CRASH
Ü16 LADIESNIGHT

FR 11.03.
ROTE SONNE
IWW
ANDREA DI ROCCO (RO-
SETO)/ JAMES MAYNARD,
MARC WACHS, BEYOND

HARRY KLEIN
CHANNEL X
(BERLIN; STIL VOR TALENT
Rec./) AREL & SCHAEFER

MMMA
ANOTHER MIND
ETAPP KYLE (BERLIN; KLOCK-
WORKS Rec.) / OBSCURE
SHAPE, JAVIER BAHR

INGOLSTADT
SUXUL
COCOLORES (COMPOST
BLACK LABEL Rec.) /
REYKJAVIK

SA 12.03.
HARRY KLEIN
HÖRVERLESEN
FALSCHER HASE, JULIAN
MOKOSCHJ & MORI (alle:
FFM; HÖRVERLESEN)

ROTE SONNE
WORLDLEAGUE
MATTHIAS TANZMANN (LEIP-
ZIG; MOONHARBOUR Rec.)

MMMA
ALDEN LABEL NIGHT
JASON HEATH/ MAURICE
PALON/ D.HORNUNG/ LE
DERNIER

CRUX
DOIN IT
DJs CASPAR & THE KUT

AUGSBURG
KESSELHAUS
FELIX KROCHER (FFM; ABS-
TRACT BOOKING)

AUGSBURG
KANTINE
KLANGLABOR/ DJs T.ACH-
LEITNER, FLORENS CONION

LANDSHUT
FLUX
ANIMAL TRAINER (ZÜRICH;
HIVE AUDIO Rec.)

DO 17.03.
ROTE SONNE
ELECTRONIC MONSTER
SASCHA BREMER (BERLIN;
WHATPLAY) / Supp.:
C.MUELLER, XSCHÖTT

HARRY KLEIN
MÜNCHNER KINDL
DJs INVELLEA/ TOGN/ FLIXADAM

FR 18.03.
BULLIT
ALWAYS THE HARD WAY
PARTYREIHE IM MIKE BERLIN
- LIVE: ZAHNI & BUTZE
EFFEKI (HARDTEKK
FOREVER) / DJs WANJA,
CROTEKK, MISS MALLORY

ROTE SONNE
GREGOR FRESHER
(FRANKFURT/ BREAKNEWSOIL
Rec.) / MONOLOG (FFM, CLRec.)
/ Supp.: DAN DRASTIC

HARRY KLEIN
FREUDE AM TANZEN
LABELNIGHT
MATTHEUS KADEN/ DOUGLAS
REBECK/ THOMAS STEIERER
(alle: FREUDE AM TANZEN Rec.)

MMMA
STOCK 5
DJs SCUBA (HOTFLUSH Rec.) /
KESSEL VALE/ SKEE MASK
(ILIAN TAPE)

BOB BEAMAN
SPACE FUNK
LIVE: MOUNT LIBERATION
UNLIMITED (SCHWEDEN;
TUNKYARD Rec.) / DJ LEO
KÜCHLER

BAHNWÄRTER THIEL
SOWASVON
KURIOSER NATURALE (BERLIN;
RITTER BUTZKE) / DAVE
DINGER (BERLIN; KATER) /
STEVAN MAFF/ 95ER

CRUX
RUNNIN THRU CRUX
DJ CHELO & TOW B.
(STUTTGART) - FUTUREBASS

AUGSBURG
KANTINE
WG-PARTY! GETRÄNKE
SELBST MITBRINGEN/ SAAL:
PARTYSOUND/ BAD:
WEPLAYTECHNO

SA 19.03.
ROTE SONNE
DEEP DOWN FORTY
LOBSTER THEREMIN LABEL-
NIGHT - LIVEACT: ROUTE 8/
DJs IMRE KISS (BUDAPEST);
TRIP (HEILBRONN)

BULLIT
GLOBAL CONVENTION
WANKELMUT (BERLIN; FOUR-
MUSIC Rec.) / Supp.: SAM GOKU

HARRY KLEIN
GOOSEBUMPS
MAGDALENA (HH; DIYNA-
MIC Rec.) / Supp.: MELLOW-
FLEX; BENNA

PRATERINSEL
REINER ZONEVELD - BENOT-
MANE - SEVERAL DEFINITIONS
(ALLE: STIL VOR TALENT Rec.)

BOB BEAMAN
PHONICA BERLIN
ROI PEREZ (BERLIN) /
SASCHA SIBLER

BAHNWÄRTER THIEL
DIE WILDE 13
DJs PAULI POCKET (BERLIN;
KATER CLUBS) / ALMA
GOLD/ M.BUTSCHER

PACHA
BE CRAZY
DJ JEAN CLAUDE ADES (GREAT
STUFF Rec.) / Supp.: MAURICE

CRUX
100BLÄCKDOLPHINS
DJ HOT

INGOLSTADT
SUXUL
MARCO RESMANN (WATER-
GATE BERLIN; UPONYOU
Rec.) / Supp.: ANDI LEHNER

INGOLSTADT
OHRAKEL
KLAUDIA GAWLAS (ABS-
TRACT BOOKING) / Supp.:
SÖREN & WASSERWALKER

AUGSBURG
KANTINE
BROOKLYN! - Djs DEFFRA,
HEAVY BELLY, FRESH,
BARTEZZ, JUNITY, KEEN

LANDSHUT
FLUX
LIVE: SCHLACHTHOFBRONX
/ Supp.: DJ NLP

FR 25.03.
MMMA
HIPHOP
SOWHAT SOUNDSYSTEM aka
ALEX SOWHAT & SIXKAY

SA 26.03.
BULLIT
BOORLIN BASS
DANIEL BOON (MAGDALENA
CLUB BERLIN; NEUHAIN
Rec.) / Z TONBAND (MAGDA-
LENA BERLIN)

ROTE SONNE
BASSWERKSTATT
BENGA (LONDON) / RAS,
SEAHORSE, DEMINT (MÜN-
CHEN) - DUBSTEP NIGHT

MMMA
HIPHOP
SOWHAT SOUNDSYSTEM aka
ALEX SOWHAT & SIXKAY

SA 26.03.
BULLIT
BOORLIN BASS
DANIEL BOON (MAGDALENA
CLUB BERLIN; NEUHAIN
Rec.) / Z TONBAND (MAGDA-
LENA BERLIN)

ROTE SONNE
BASSWERKSTATT
BENGA (LONDON) / RAS,
SEAHORSE, DEMINT (MÜN-
CHEN) - DUBSTEP NIGHT

MMMA
HIPHOP
SOWHAT SOUNDSYSTEM aka
ALEX SOWHAT & SIXKAY

SA 26.03.
BULLIT
BOORLIN BASS
DANIEL BOON (MAGDALENA
CLUB BERLIN; NEUHAIN
Rec.) / Z TONBAND (MAGDA-
LENA BERLIN)

ROTE SONNE
BASSWERKSTATT
BENGA (LONDON) / RAS,
SEAHORSE, DEMINT (MÜN-
CHEN) - DUBSTEP NIGHT

MMMA
HIPHOP
SOWHAT SOUNDSYSTEM aka
ALEX SOWHAT & SIXKAY

SA 26.03.
BULLIT
BOORLIN BASS
DANIEL BOON (MAGDALENA
CLUB BERLIN; NEUHAIN
Rec.) / Z TONBAND (MAGDA-
LENA BERLIN)

MMMA
DYSTOPIAN LABELNIGHT
ROHDÄ & ALEX.DO (BERLIN;
DYSTOPIAN Rec.) / CLUB:
EDWARD, RNDM, B.FROHLICH

HARRY KLEIN
ALL NIGHT LONG
DJ KAROTTE (FFM; BREAK-
NEWSOIL COCOON BOOKING)

KIDDO
SO NOT BERLIN
SNAPS & FMAZUR (KOPEN-
HABEN) / SNB SOUNDSYSTEM

BOB BEAMAN
DO IT SIMPLE
DJ SPRINKLES & MUALLEM

CRUX
CHAMPION NIGHT
DJ BYTTE (THRE3STYLE
WORLD CHAMPION) -
DAN GEROUS (THRE3STYLE
GERMANY CHAMPION)

AUGSBURG
KESSELHAUS: STIL VOR
TALENT SHOWCASE
KLANGKUNSTLER - NIKO
SCHWIND - KELLERKIND (alle:
BERLIN; STIL VOR TALENT Rec.)

INGOLSTADT
SUXUL
LEXER (LEIPZIG; KITTBALL Rec.)
/ Supp.: HORN & BEARMANN

LANDSHUT
FELIX
DAVID JACH (KUKLUXDRES-
DEN; KENO Rec.) / Supp.:
J.WASSERMANN, ALAUDA

SO 27.03.
NACHTWERK CLUB
BACK IN TIME
LIVE: SUNBEAM (SUCKME-
PLASMA Rec.) / MARK WEHLKE

BULLIT
ANTWERKIN
DJ AGENT! (BERLIN; DESOLAT
Rec.) / MARKUS KLEE (BERLIN;
KONZEPTIONS) / GUIRATO &
DELLIAN (ANTWERKIN)

ROTE SONNE
DRUM'n'BASS: SUNANDBASS
LABELNIGHT
MARCUS INTALEX & FD (UK) /
ARPEP (IT) / Supp.: CASCO,
ZEESTER, CYKLOS

BOB BEAMAN
KLENZEMUSIC
PUBLICPOSSESSION RECORD-
SHOP NIGHT

AUGSBURG
KANTINE
A.N.A.L. & TONI THORN (beide
THIRINGEN/ NEW STYLE
BOOKING) / FIVE AM

INGOLSTADT
SUXUL
YUM YUM/ DJs PRETTY BOY/
SUPERIOR

DO 31.03.
ROTE SONNE
DOPPELHERZ
DJs LEO KANE/ MIRA

FR 01.04.
BULLIT
BOORLIN BASS
THOMAS LIZZARA (BERLIN;
HIAK BOOKING) / Supp.: JEAN
BLANC, M.KEIMENBERG

BAHNWÄRTER THIEL
LAUT & LUJSE
NINZE & OKAXY (LEIPZIG/
DUBLIN) / KLEIN/ KLEIN-
TIERSCHÄUKE! (BERLIN)

ROTE SONNE
DOMINIK EUBERG - PURE!
EUBERG PLAYS ULTRA (BER-
LIN; WESTERWÄLD; TRAUM Rec.)

HARRY KLEIN
BERITTA
(BERLIN; KALLIAS Rec.) /
Supp.: S.RASCHKE, JAZ ELLE

MMMA
TALE OF US
(BERLIN; LIFE&DEATH Rec.)

BOB BEAMAN
CANADIAN BEATS
KENNY GLASGOW
(TORONTO CANADA; ART
DEPARTMENT/ No19 Rec.)

SA 02.04.
BULLIT
AND.MORE
MARIKA ROSSA (UKRAINE;
ITALO BUSINESS) / Supp.:
JANINA DELACROIX; JÄSE

HARRY KLEIN
ZWEIMAL BLAUER KATER
BRITTA ARNOLD & MIRA
(beide: BERLIN; KATERMUKKE
Rec.) / Supp.: ALMA GOLD

ROTE SONNE
THE SPANISH VINYL MAESTRO
EDUARDO O DE LA CALLE
(MADRID; ANALOG SOLUTIO-
NS Rec.)

HARRY KLEIN
ZWEIMAL BLAUER KATER
BRITTA ARNOLD & MIRA
(beide: BERLIN; KATERMUKKE
Rec.) / Supp.: ALMA GOLD

BOB BEAMAN
ROBAG WRUHME
(JENA; FREUDE AM TANZEN
Rec.) / Supp.: R.APPEL

ROTE SONNE
HOUSE MAVERICKS
ITALO JOHNSON (BERLIN;
JUNO Rec.)

INGOLSTADT
OHRAKEL
VICTOR RUIZ (SAO PAULO-
BERLIN; ELECTRIC RAIL-
ROOM Rec.) / Supp.:
DEFANDE; PMAYBRICK

HARRY KLEIN
ANJA SCHNEIDER
(BERLIN; MOBILEE Rec.) /
Supp.: JOOLZ, NOE

BULLIT
HOME SWEET HOME
MARKUS MEINHART (BER-
LIN; KATERBLAU; UPON.YOU
Rec.) / Supp.: CURTIS
NEWTON; FINESCHLIF

ROTE SONNE
SUPER FLU
(HALLE; MONABERRY Rec.)

HARRY KLEIN
ANJA SCHNEIDER
(BERLIN; MOBILEE Rec.) /
Supp.: JOOLZ, NOE

SA 09.04.
BULLIT
HOME SWEET HOME
MARKUS MEINHART (BER-
LIN; KATERBLAU; UPON.YOU
Rec.) / Supp.: CURTIS
NEWTON; FINESCHLIF



SAMSTAG 05.03.
DISCO HELENE



GRINSEKATZE
BOSPHORUS UNDERGROUND
DOVCHKA (BRAZIL)/
MARK DEKODA
(BOS.UND.)/MEL-O-DICE

INGOLSTADT
SUXUL
EDUARDO DE LA CALLE
(MADRID; ANALOG SULUTTI-
ONS Rec.)

AUGSBURG
KESSELHAUS
MONKEY SAFARI (HALLE;
MONABERRY Rec.)

LANDSHUT
FLUX
KLÄNGKÜNSTLER (ALLGÄU-
BERLIN;STIL VOR TALENT Rec.)

DO 14.04.

BULLIT
SHUFFLE DANCE !!
FIRST SHUFFLE DANCE CON-
TEST/ INFOS t.b.a.

HARRY KLEIN
MÜNCHNER KINDL
DJs MARCELLA, ESIKA, PT2

FR 15.04.

HARRY KLEIN
FEMALE PRESSURE
ACID MARIA & ELECTRIC
INDIGO (FEMALE PRESSURE)
BO BEAMAN
MIND AGAINST
(BERLIN; LIFE & DEATH Rec.)
SASCHA SIBLER

ROTE SONNE
VORSICHT GLAS
PHILIPP VON BERGMANN

SA 16.04.

BULLIT
MINIMAL MADNESS
AVROSSE (LIVERPOOL;
BOSPHORUS UNDERGR.
Rec.)/ LOUIE CUT (PORTU-
GAL; STRICT Rec.)

HARRY KLEIN
CHICAGO À LA FRANCE
DJ MOLLY (PARIS; REX CLUB/
REKIDS Rec.)/ LAETTITA
(PARIS)/ Supp.: JOOLZ

ROTE SONNE
MONSTAUB
(AUGSBURG PARTY) -
DJS RAVE DAVE aka DAVID
GOLF/ BENNY REICH

LANDSHUT
FLUX
DIMMEJUNGS (BERLIN;
SMASH THE HOUSE)/ Supp.:
NOIZE GENERATION

DO 21.04.

BULLIT
APRES WORK
HUMAN (LONDON; DISRUPT-
TIVE Rec.)/ Supp.: V.WEBER,
E.DOGAN

HARRY KLEIN
GOLDSTÜCK
SANDRA GOLD (PALAIS)/
HEIKE REICH, VYV FAY

ROTE SONNE
DOPPELHERZ
NINO SCHMIDBAUER (PIM-
PERNEL; SUJET MUSIQUE)

FR 22.04.

BULLIT
MUSICA SELECAO
VICTOR RUIZ (SAO
PAOLO/BRASIL; ELECTRIC
BALLROOM Rec.)/ Supp.:
LION PAN/ DACID MORGAN

ROTE SONNE
KALLAS SHOWCASE
DAVID JACH (KULUXSACHSEN)
/ FABIAN REICHELT & RAY-
COUS (ERFUERT)/ DANIELE DI
MARTINO (MÜNCHEN)

HARRY KLEIN
RANT & RAVE
MEGCV (BERLIN)/
ARTA NARIN; LEONIE

INGOLSTADT
SUXUL
ADAM PORT (BERLIN; KEINE-
MUSIK Rec.)/ Supp.: MIKE DEE

AUGSBURG
KESSELHAUS
BAD BOYS CLUB: TOBI NEU-
MANN (BERLIN; PLAYHOUSE
Rec.)/ FRANK LÖBER (OMEN
FFM; COCOON BOOKING)/
Supp.: DAGNELLI -
OPEN END (ca. 10h)

SA 23.04.

CRUX
JAZZY JEFF
("JAZZY JEFF & THE FRESH
PRINCE"/ RAPSTER Rec.)

HARRY KLEIN
ELIVIER
(BERLIN; BERMUDA EVENT)/
LASSMALAURA/ NADJIA MN

THEATERFABRIK
SPRING BOUNCE
DJS SYMPHONIX/ MONOLIX/
MARK DEKODA/ FIVE.A.M./
BENSYNTH/ MEL O DICE

MMA
DEKMANTEL LABELNIGHT
(AMSTERDAM) - DEKMANTEL
SOUND SYSTEM aka T.MAR-
TOJO & CASPER TIELROOIJ/
JUJU & JORDASH/
MÄTRIXXMAN/ MAKAM

BOB BEAMAN
BRKLN BEATS
OCTO OCTA (BROOKLYN;
100% SILLK Rec.)

ROTE SONNE
IWWW: PLAY BACH DE LUXE
LIVE: FRANCESCO TRISTANO
(PIANIST AUS LUXEMBURG)

LANDSHUT
FLUX
MOONBOOTICA/ Supp.:
J.WASSERMANN, GROOVETEKK

DO 28.04.

ROTE SONNE
MOTHER KNOWS BEST
SUPERLOVER (NY; MOTHER Rec.)

HARRY KLEIN
BERLIN BEATS
SABINE HOFFMANN & JKAY
SENSUELLE (BERLIN)

FR 29.04.

BULLIT
DUSTED DECKS
STEFAN BINIAK (BERLIN;
DUSTED DECKS)/ JEAN
BLANC & JASE

MMA
STOCK 5
LIVE: KARENN (LONDON;
TOKEN Rec.)

ROTE SONNE
NACHTWANDERUNG
NICOLE MOUDABER (LUBA-
NON - LONDON; MOOD Rec.)

PACHA
NACHTWANDERUNG
MARCO CAROLA (PALERMO;
ZENIT Rec.)/ Supp.: DOPPEL-
HERZ, M.KNIGHT

INGOLSTADT
SUXUL
DRUNKEN MASTERS
(KEMPTEN; SPLASH &
UTOPIA ISLAND FESTIVAL)

AUGSBURG
KANTINE
ALEX BAU (LANDSHUT; CLR.ec)

LANDSHUT
FLUX
HAEZER (SÜDAFRIKA EDM #1;
DIM MAK Rec.)/ Supp.: DJ NLP

HARRY KLEIN
NACHTWANDERUNG
ANNA (TERMINAL M -
NEWBIE)/ Supp.: J.GOVOR,
ALMA GOLD

SA 30.04.

BULLIT
MINIMAL MADNESS
DROPLEX & CORNER
(UNGARN; WHITEFACE
Rec.)/ Supp.: APHEX MNMII;
DERJOKER

HARRY KLEIN
LA FLEUR
(STOCKHOLM; WATERGATE
Rec.)/ LIZA, HANNA HENGSTZ

LANDSHUT
FLUX
LIVE: DEMOGRAFFICS
(REGENSBG.; WSP ENT.)

MÜNCHEN FEIERT ! ALLE REGULAR-PARTYS IM ÜBERBLICK

» MONTAG

MILCHBAR
BLUE MONDAY
80ies PARTYHITS - DJ GIGI
& MARC ZIMMERMANN

WILLENLOS
COCKTAILPARTY
HITS DER LETZTEN 30
JAHRE & GÜNSTIGE
COCKTAILS

» DIENSTAG

MILCHBAR
FLYING TUESDAY
2 FOR 1 PARTY/ HOUSEMUS-
IC, DJs WITZIG & KRAUS

089 BAR
LOVE TUESDAY
ROCK & POP 1970 - 1999

» MITTWOCH

CRUX
MIXWOCH/ PARTYSOUND
VON ROCK BIS RAP

WILLENLOS
COCKTAILPARTY
HITS DER LETZTEN 30 AHRE
& GÜNSTIGE COCKTAILS

089 BAR
LÄSSIGER MITTWOCH
MUSIKBINGO & PARTY-
SOUND 1970 - 1999

AMERICANOS CITY
2 FOR 1
CHARTS & FETENHITS ALL
NIGHT

MILCHBAR
MÄDCHENHOUSE
VON KLINGANDE BIS TUBE
& BERGER

» DONNERSTAG

MILCHBAR
MILCHBAR90
VON MR.VAIN BIS BACKS-
TREET BOYS

AMERICANOS
PARTYHITS 70er BIS HEUTE;
COCKTAILS 3€

CRASH
STUDENTS & LADIES NIGHT
START 20h/ AB 16 JAHRE/
LADIES EINTR. FREI/
SANGRIA SPECIAL

089BAR + PACHA
JUKE & JOY AFTERWORK
AB 19.00 MIT HOUSE & HITS
(PACHA-FLOOR)/ ALLTIME
CLASSICS (089BAR).

DRELLA
NASTY THURSDAY
HIPHOP & R'n'B NIGHT

AMERICANOS CITY
ROCK STUDENTS
ROCKCLASSICS STUDEN-
TENPARTY

» FREITAG

DRELLA
IN DEEP WE TRUST! -
DEEHP HOUSE ONLY

NY CLUB
LUXUSPOP
GAYPARTY - CHARTS &
CLASSICS

FILMCASINO
LAZY MOON
DINNER & CLUB/ PARTY AB
23h/ HOUSE, SWING, R'n'B

WILLENLOS/LIVING4
DIE DREI
3 CLUBS - 1 EINTRITT: PAR-
TYSOUND (WILLENLOS),
EDM & R'n'B (LIVING4)

089 BAR
FRIENDS DAY
PARTYSOUND-CLASSICS
VON ROCK BIS HOUSE

GECKO
URBAN JUNGLE
CHARTS & BLACK; 2 FLOORS

AMERICANOS
5 FOR THE BEST
CHARTS & PARTYHITS DER
LETZTEN JAHRE

ALTE GALERIE
HEMMUNGSLOS
NICE PRICE STUDENTS
NIGHT (16+)/ 20.00-01.00

CRASH
STUDENTS & ROCKNIGHT
SCHÜLER 20-24h, DANACH
ROCKNIGHT/ DRINKS 2,30

BACKSTAGE
JAMAICAN THING
DANCEHALL & REGGAE

» SAMSTAG

PÄLAUS 06.00
FRÜHSTÜCKCLUB
ELETR. AFTERHOUR 7-12.00

NY CLUB
RAW RIOT
GAYPARTY - GARAGE &
HOUSEMUSIC

MILCHBAR
HOUSEMUSIC ALL NIGHT
DJ AIR BIS 5 & AGENTQ BIS 11

GECKO
WILDSTYLE
CHARTS & BLACK; 2 FLOORS

CRASH
STUDENTS & ROCKNIGHT
SCHÜLER 20-24h,
DANACH ROCKNIGHT

ALTE GALERIE
HEMMUNGSLOS
NICE PRICE STUDENTS
NIGHT (16+)/ 20.00-01.00

FILMCASINO
LAZY MOON
DINNER & CLUB/ PARTY AB
23h/ HOUSE, SWING, R'n'B

BACKSTAGE
BREAK OUT
ROCK-CLASSICS, HEAVY
METAL, SKA, PUNK

**LIVING4, &
WILLENLOS**
2 PARTY/ 1 EINTRITT
PARTYSOUND, R'n'B &
CHARTS

ROCK A VARIA

27. - 29. MAI 2016 | OLYMPIAPARK MÜNCHEN

FREITAG, 27. MAI 2016

Nightwish

IN EXTREMO · APOCALYPTICA · SUICIDAL TENDENCIES · POWERWOLF · TUXEDOO

SAMSTAG, 28. MAI 2016

IGGY POP

GUTTERDÄMMERUNG · MANDO DIAO · GOTTHARD · GARBAGE
PRIME CIRCLE · SERUM 114

SONNTAG, 29. MAI 2016

IRON MAIDEN

SABATON · SLAYER · ANTHRAX · GHOST · GOJIRA · TREMONTI · KADAVAR
THE RAVEN AGE · THE WILD LIES · THE SHRINE · INTER ARMA

AND MORE TO COME!

KARTEN UNTER myticket.de UND 01806 - 777 111*

SOWIE BEI TICKETMASTER.DE, TEL.: 01806 - 999 000 555*

und bei den bekannten Vorverkaufsstellen. *0,20 EUR/Anruf aus dem dt. Festnetz/max. 0,60 EUR/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN